





**Was sie bei Sieg kämpften.** (Großer Schädel.) Der Schweiz wurde von Singer geschlachtet, da die thüringischen Angreife begonnenen. Bebel habe zu einem Delegierten gesagt: "Norddeutsche haben Sie doch für handfeste Leute georgt!" (Große Unruhe.) Auf: "Schuft! Schärfte!" Die fraktionell gesunkenen Schweizer hätten auch sofort nach dem Volksgesetz gekämpft. (Auf: "Der Politikredakteur ist ja sozialdemokratischer Genosse!") Große Heiterkeit.) Nachdrücklich habe Singer die Kämpfergewerken aufrufen lassen, doch wieder zu kommen (Schädel), ihre Mandate wären noch gar nicht für ungültig erklärt. Man habe aber auf die Schweiz verzichtet, mit den Leuten noch zusammenzutreffen. (Beifall und Widerpruch.) Die revolutionären Delegierten würden eine besondere Konferenz abhalten. Schlosser Wiesenthal spricht ebenfalls im anarchistischen Sinne. Die Taktatur habe auf dem Bützower Kongress gekündigt. Im sozialdemokratischen Buntkunstsalon würden die Anhänger der Sozialdemokratie sich unterhalten. (Beifall und Unruhe.) Widerpruch.) Eigentümlicher Weise: Die sozialdemokratischen Kämpfer kämpfen nicht für das Proletariat, sondern um ihre Freiheit. Die Herren fürchten, daß ihnen in Berlin die Parole vom Gesicht gerissen werden könnte. Das sind nicht nur Demagogien, sondern Schärfe. (Beifall und Unruhe.) Sehen Sie doch mal zu Bebel oder Singer, wie ein unterhäniger Mensch werden Sie behandelt! Singer ist durch die Ausbeutung armer Arbeitervolkens reich geworden und Bebel durch die Arbeiterschichten, die er sich für seine Sitten hat zahlen lassen. Der Kongress ist von Leuten zusammengesetzt, die nur ihre Interessen wahren wollen. Schneider Weise: Bebel ist der Vorsitz der Sozialdemokratie und die Delegierten hätten nur wie Unteroffiziere zu gehorchen. Keinmal Wahrheit ist sie die Sozialdemokratie ein. Die Anarchisten hätten nur ihr Kultusfest nach dem Kongress tragen wollen (Beifall und Unruhe: "Naacht!"), sie hätten dort nichts zu suchen gehabt. (Auf: "Es sollte ja ein Arbeiter-Kongress sein") Nachdem noch einige Redner im anarchistischen Sinne gesprochen hatten, bringt Kaufmann Auerbach folgende Resolution ein: "Die deutsche Bevölkerung revolutionärer Sozialisten und Anarchisten beteiligte dem Kongress in Bützow, sich internationaler Sozialisten- oder Arbeiters Kongress zu nennen, weil er in schimpflicher Weise Arbeitersorganisationen ausrichtet, welche die deutsche Gesellschaftsordnung nicht allein auf's Schauspiel belämmern, sondern auch dasлагt haben, sich kein zu wollen von dem kapitalistischen Joch wie auch von der Herrschaft einer Zensur. Die Verhüllung hinter dem Geheimen Domela Nieuwenhuis (Holland), dießen Protest untergräßig dem Kongress zu unterbreiten." Die anwesenden Käfigkästen verlangten energische Abstimmung über diese Resolution, auch einige Anarchisten sind dafür, während andere Anarchisten dies für zwecklos erklären, auch die Abstimmung der Resolution nicht wollen. Endlich erhält der Einberufer die Gegner der Resolution, eine Hand erheben sich etwa 150 Hände dagegen. Das Refus ist mit Gedächtnis und Rührung: "Viel Freiheitskämpfer! entgegengenommen und dann die Versammlung geschlossen.

Die Verhandlung des Abg. Ritter mit der fehlenden Gattin des Malers Prof. Werner Schub hat in Berlin stattgefunden. Die Einigung erfolgte durch den Standesbeamten Vandijk abgeordneten Andrade; als Zeugen waren anwesend von Ritter's Seite der Ober-Regierungsrat Dr. Behrenhennig vom Kultusministerium und von Seiten der Gattin ein Ober. Später fand die kirchliche Trauung in der Jerusalemer Kirche statt.

Das Verhältnis des Abg. Böllner hat sich sehr zum Schlimmen gewandt; d. Böllner fällt aus einer Dynastie in die andere.

Weit weiterhin Gewaltmaßnahmen die Sozialdemokratie politisch Andersdenkende zwangen, sich ihrer Dynastien angustigen, beweist ein Blatt der — sozialdemokratischen — organisierten — Geschäftswirtschaften Preußens und Umgegend. Der genannte Verein der Gewerkschaften giebt an seine Mitglieder in jedem Quartier eine neue Mitgliedsliste, die kein von anderen habe. Al. als die im vorhergehenden Berichtsjahr. Die Kellner müssen diese Kästen auf Wunsch den Gästen vorzeigen. Sind sie dazu nicht im Stande, so erhält der betreffende Kellner nicht nur sein Trinkgeld, sondern oft wird von ihm gar kein Bier genommen. In dem Blatt heißt es u. a.: "Wir eindringen auch, die Besiegung der Gewerkschaft möglich ist, bei jeder Gelegenheit vorzunehmen, um dadurch den der Arbeitsschicht tatsächlich feindlich gegenüberstehenden Elementen der Kellnerchaft plausible zu machen, daß es möglich eines jeden Arbeiters ist, sich dem Kampfe um bessere Lebensbedingungen anzuschließen durch die selbstverständliche sozialdemokratische Organisation".

Großes Aufsehen erregte am Mittwoch Abend in der Gammbrunnbrauerei zu Charlottenburg das Erreichen dreier Kriminalbeamten, die dort nach einem Lovelace-Mord suchten. Noch in später Stunde war von der Staatsanwaltschaft zu Berlin (Dannenauer) die Tochternachricht eingelaufen, daß in der Herberge zur Heimat von M. Bojan, Wallstraße 2, eine Verhörlöslichkeit eingetreten sei, die sich Gustav Seidel neun und wegen zweibachen Mordes schuldsicher zu verbürgen sei. Dabei war der Vermisste als betroffener geschildert worden. Die Polizei ermittelte nun, daß der Gewalt als "Büffelader" in der Gammbrunn-Brauerei stattfand, gefunden hatte, und sorgte ihm gerade in dem Augenblick ab, als er mit einem Bierwagen zurückkehrte. Der Verhaftete stellte sich vorläufig als ob er von einem Bekreter nichts wisse. Seidel ist ca. 21 Jahre alt, war früher Kaninchen, seit etwa vier Wochen in Charlottenburg, und hatte sich bis er die Stellung in der Brauerei erledigt, durch Gesangs- und Gesprächsergebnisse erhaben. Er hatte in seiner Heimat ein kleines Materialvermögen, verlor aber, als sich die Schulden häuften, heimlich Berlin. Frau und Kinder blieben in billigerer Lage zurück. Als er jetzt ein Abzugsgeld seiner heimlichen Verbündeten benötigte, jüngte er an jenseits Frau deswegens; darum wurde sein Anteil an der dortigen Polizei bekannt, und diese veranlaßte telegraphisch seine Verhaftung, da er dringend verdeckt erscheine, in seinem früheren Wohnort vor 1½ Jahren einen Doppelmord begangen zu haben.

**Österreich.** In der Umgebung von Guckfeld sind inhaftierte Extranjanten derart bestimmt aufgetrennt, daß die Kärtner ausgeteilt, welche dort beabsichtigungen aufzuweisen, daß sieleinst nach Steinenberg verlegt werden müsse. Auch bei dem in Habsburg stationierten Militär mit dieselbe Rauheit in behauptender Weise auf.

**Ungarn.** Die ungarischen und deutschen Blätter seien in Mitteln den deutschen Kaiser, welcher zum ersten Male nach seiner Thronbesteigung Ungarns Hauptstadt besuchte. Die Blätter seien in dem Befund ein Symptom, daß Deutschland erkenne, in welchem Theil des Gesamtmonarchie der Tribut und die sicherliche Stütze habe, und ein Zeichen der Anerkennung der ungarischen staatlichen Selbstständigkeit.

Die Witulzkyen, Bezirk Radwora in Ostpolen, sind zwei Cholerakolonien, von denen einer tödlich verließ. Bei zwei in den letzten Tagen aus Witulzkyen beziehentlich Kontaktlosen Todesfällen ist durch die bacteriologische Untersuchung gemeldet worden. In Eiki, Steiermark, starb ein aus Ungarn geflohener italienischer Eisenbahnerarbeiter unter choleraartigen Erkrankungen.

**Frankreich.** Der Liquidator der Bananageellschaft Marquis, hat dem Pariser Gerichtsgericht die Klage auf Rückzahlung von 100 Millionen Francs eingebracht, welche die am dem Sondat für die Emission von Bananaffen befreit haben. Ferner lagt der Liquidator aus Rückzahlung von 50 Millionen Francs seitens der ersten Unternehmer.

Der Erzbischof von Alz erstattet einen Brief an die Wähler, der beschreibt, zur Urne zu geben und für sozialistisch gesetzte Republik zu stimmen. Er fordert Aenderung des Schulgesetzes, Abschaffung der Heeresdienstpflicht der Priester und Verjährung der bislangigen Regierungsvorstände, die kein Helmanter, d. h. Juden und Opportunisten.

Giemencsódi ist in Salernes seine Wahlrede. Er sprach viel über seine Beziehungen zu Herz, zeigte, daß dieser früher von Greymont, Devereux u. s. w. getötet wurde. Gegenüber der Debatte, er habe Millionen bekommen, berichtete er, daß es seinem Blatte schlecht gehe, daß er noch Studentenschaften habe, seine Hausmitteilung nicht bezahlt, seiner Tochter keine Mütze gegeben habe, befindet lebe und einen Wiedergang reite, der ihn aufs Krankenlager koste. Er griff schließlich die Bevölkerung heftig an und forderte eine freidenkende und sozialistische Politik. Die Versammlung war stellvertretend fürstlich.

In Roma wurden militärische Kunden des Jahrmarktplatzes durch eine Feuerbrunst zerstört; die Menagerie Peagon wurde mit allen Thieren ein Raub der Flammen.

**Italien.** Auf der Straße Teatro-Velluno entzündete ein Eisenbahnzug; die Maschine stürzte in den Blauefluss, wobei der Lokomotivführer getötet und der Heizer tödlich verwundet wurden.

**Schweiz.** Auf dem Bützower internationalen Sozialistenkongress kam es zwischen Anarchisten und Sozialisten über die Ermordung Kaiser Alexanders II. von Russland zu beachtenswerten Auseinandersetzungen. Ein Anarchist wies darauf hin, daß die "Dinrichtung" (d. h. des Garen) Alexander II. eine politische Aktion

der Anarchisten gewesen sei. Der jährliche Sozialdemokrat-Gedenktag schlossen und die Aufführungen der Wagnerischen Bühnenwerke, wie gestern bereits mitgetheilt, für die Zeit vom 23. bis 28. September bestimmt. Mit dieser Verfügung begegnet die Generaldirektion nicht nur dem Wunsche zahlreicher liegender Wagnerfreunde, sondern auch dem Wunsche vieler Freunde, die mit dem Besuch von Dresden die vielgerühmte Aufführung Wagnerischer Werke in der Königl. Hofoper lernen können. Ja welch vollendetes Werk diese Aufführungen hier geboten zu werden pflegen. Ist zu bekannt und enthebt von jeder weiteren Anwendung. Vielleicht nur in dieser Dimicca, in der Bezeichnung aller und jeder Nellame, unterschieden sich die Dresden-Aufführungen von ähnlichen Veranstaltungen anderwärts. Zu vornehmen, um zu Mitteln zu greifen wie die Münchner Hofoper, die in allen Zeitungen ihre "Wagner-Aufführungen" als etwas ganz Außergewöhnliches anpreist lädt und die es nicht verschüchtzt, zu einer wilden einzelnen Namen der Mitwirkenden, die Autoren, Ausstattung &c. mit einer Wichtigkeit bevorstellt, als ob in München wahres Wunder von Aufführungen erzielt werden sollten, handigt die Königl. Hofoper einfach die Veranstaltung eines vollständigen Wagner-Cycles an, ohne sich auf eine Nellame weiter einzulassen. Das mag weniger schwierig und geschickter sein, dafür ist es umso lästiger vorzuhaben. Um liebsten weiß die monarchische Welt, was sie von den gleichen Aufführungen zu halten hat. Eine übertriebenen bleiben hier die Zeitung solcher Vorstellungen, die Königl. Kapelle, der Singchor und eine Anzahl von Solisten, die von "Gästen" nicht verhindert werden können. Diese und andere Faktoren führen auch dem bevorstehenden Erfolg einen Totaleinsatz, der anderwärts schwer zu erzielen, geschweige denn zu übertragen ist. Späteren die Wahl von Dresden und München geben, dürfte den Kreislauf ein Entschluß nicht gar zu schwer fallen.

↑ Der Spielplan des Königl. Hoftheaters diente sich nach vorläufiger Buntkunststellung für nächste Woche wie nachstehend festlässt: Sonntag: "Das Stützungsrecht"; Dienstag: "Sicilianische Bauernehe"; Montag: "Der Talsmann"; Dienstag: "Coriolanus Schrift"; Mittwoch: "Wer kann zum Rechts"; Donnerstag: "Lohengrin"; Freitag: "Die Journalisten"; Samstag: "Der Stadtmüller von Hameln"; Sonntag: "Der Stadtmüller von Hameln".

↑ Herr Hochstaatsrat Jäger feiert am 17. dieses Monats seinen 10. Geburtstag.

↑ Ein Mitarbeiter des "Alzard" hat sich an Siegfried Wagner in Bonn mit der Bitte gewendet, ihm Zustimmung darüber zu erhalten, ob er sich in der Stadt völlig der Musik widmen wolle. Darauf hat Siegfried Wagner in einem längeren Brief geantwortet: "In Beantwortung Ihres freundlichen Schreibens helle ich Ihnen mit, daß ich mich zwar dem Baufeld widme. Die Neigung zur Musik trat aber so lebhaft bei mir auf, daß ich bei einem unserer tüchtigen Meisters, Herrn Dumperdin, einem Schüler meines Vaters, Harmonielehrer undirekte, seit einem Jahre wohne ich hier, bei meiner Mutter, in der Villa Böhme und Herrn Kniele, einer ungemein gelehrten Geigenmeister, bat die Freundschaft gehabt, meine musikalischen Studien zu leiten. Ich habe Gelegenheit gehabt, unter Stadttheater zu dirigieren. Wir übten eine Hand in Einzione auf; von Mozart die Ouverture "Entführung aus dem Serail", von Beethoven die erste Einzione, von meinem Großvater zwei sinfonische Gedichte; von meinem Vater die Italien-Ouverture, die Tambourin-Ouverture, das Siegfried-Duell u. s. w. Ich füge hier das Programm für das Concert bei, mit welchem ich meine Tätigkeit als Orchester-Dirigent eröffne. Da mein Debüt, wenigstens nach dem Urteil meiner Freigieben, glücklich verlief und da die Sänger wie die Musiker gern mit mir zusammen gewirkt haben, so hoffe ich im Verlaufe der Zeit so weit zu kommen, alle Werke meines Vaters dirigieren zu können."

↑ Der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha hat den Verantwortlichen der umfangreichen Buntkunststellungen, Ihnen. v. Hartoggen, zum Kammerherren und Regimentsrat ernannt. ↑ Eine neue Art der Bühnendekoration, die man zuerst im "Verlorene Sohn" kennen lernte, hat sich in Frankreich weiter entwickelt. Von Monnaie "Den Monae" den größten Erfolg erzielt. Es wurde in Paris und Brüssel über 500 Male aufgeführt und ist ausgezeichnet durch die hohe Geschicklichkeit in der Entwicklung der Charaktere, durch die kleine und geschickt Führung der Handlung und durch den Gesamteindruck, der bei der Wahl des Stoffes bereitet wurde. Die Muß zu dem Mimodrama ist elegant und bleibt überaus tiefdringend die Illustration für die scéneiche Darstellung; das "Tristan" des zweiten Aktes — ein stummes lied! — entstieß in Paris absolutlich den größten Jubel. "Den Monae" dürfte in der Original-Besetzung demnächst in Berlin zur Aufführung gelangen.

↑ Eine kürzlich vollendete komische Oper "Saint Foix", Dichtung von Hans von Wolzogen, Musik von Hans Sommer, ist von der Münchner Hofbühne zur Aufführung angenommen worden.

↑ Der bekannte Komponist Alfred Catalani ist in Mailand an den Folgen eines Blutsturzes gestorben. Catalani wurde 1854 zu Lucca als Sohn eines namhaften Musikers geboren. Den ersten musikalischen Unterricht erhielt der hochbegabte Jüngling vom Vater. Dann studierte Catalani zu Paris unter Baini, später am Mailänder Conservatorium unter Vazzini. Den ersten großen Erfolg holte er sich mit dem 1875 in Mailand aufgeführten "La Faule". Seitdem bildete Catalani die Oper "Edo", "Tejanico", "Corma" und endlich die "Seier-Wall" an die Öffentlichkeit. Durch diese letztere Werk, das am Hamburger Stadttheater im vorigen Winter einen großen Erfolg machte, gelangte Catalani's Name auch in Deutschland zur Gelung. Seit Ponchiellis Tode 1886 leitete Catalani die Componisten-Schule des Mailänder Conservatoriums.

↑ In seiner Bühnendekoration erhalten wird am 3. September Grand Viz sitzt ein Denkmal erhalten. Das Denkmal selbst hat auf dem Theaterplatz Aufführung gefunden. Zwiel Lustenau —

— Eine ungarische Komponist Alfred Catalani ist in Mailand an den Folgen eines Blutsturzes gestorben. Catalani wurde 1854 zu Lucca als Sohn eines namhaften Musikers geboren. Den ersten musikalischen Unterricht erhielt der hochbegabte Jüngling vom Vater. Dann studierte Catalani zu Paris unter Baini, später am Mailänder Conservatorium unter Vazzini. Den ersten großen Erfolg holte er sich mit dem 1875 in Mailand aufgeführten "La Faule". Seitdem bildete Catalani die Oper "Edo", "Tejanico", "Corma" und endlich die "Seier-Wall" an die Öffentlichkeit. Durch diese letztere Werk, das am Hamburger Stadttheater im vorigen Winter einen großen Erfolg machte, gelangte Catalani's Name auch in Deutschland zur Gelung. Seit Ponchiellis Tode 1886 leitete Catalani die Componisten-Schule des Mailänder Conservatoriums.

↑ In seiner Bühnendekoration erhalten wird am 3. September Grand Viz sitzt ein Denkmal erhalten. Das Denkmal selbst hat auf dem Theaterplatz Aufführung gefunden. Zwiel Lustenau —

— Eine ungarische Komponist Alfred Catalani ist in Mailand an den Folgen eines Blutsturzes gestorben. Catalani wurde 1854 zu Lucca als Sohn eines namhaften Musikers geboren. Den ersten musikalischen Unterricht erhielt der hochbegabte Jüngling vom Vater. Dann studierte Catalani zu Paris unter Baini, später am Mailänder Conservatorium unter Vazzini. Den ersten großen Erfolg holte er sich mit dem 1875 in Mailand aufgeführten "La Faule". Seitdem bildete Catalani die Oper "Edo", "Tejanico", "Corma" und endlich die "Seier-Wall" an die Öffentlichkeit. Durch diese letztere Werk, das am Hamburger Stadttheater im vorigen Winter einen großen Erfolg machte, gelangte Catalani's Name auch in Deutschland zur Gelung. Seit Ponchiellis Tode 1886 leitete Catalani die Componisten-Schule des Mailänder Conservatoriums.

↑ In seiner Bühnendekoration erhalten wird am 3. September Grand Viz sitzt ein Denkmal erhalten. Das Denkmal selbst hat auf dem Theaterplatz Aufführung gefunden. Zwiel Lustenau —

— Eine ungarische Komponist Alfred Catalani ist in Mailand an den Folgen eines Blutsturzes gestorben. Catalani wurde 1854 zu Lucca als Sohn eines namhaften Musikers geboren. Den ersten musikalischen Unterricht erhielt der hochbegabte Jüngling vom Vater. Dann studierte Catalani zu Paris unter Baini, später am Mailänder Conservatorium unter Vazzini. Den ersten großen Erfolg holte er sich mit dem 1875 in Mailand aufgeführten "La Faule". Seitdem bildete Catalani die Oper "Edo", "Tejanico", "Corma" und endlich die "Seier-Wall" an die Öffentlichkeit. Durch diese letztere Werk, das am Hamburger Stadttheater im vorigen Winter einen großen Erfolg machte, gelangte Catalani's Name auch in Deutschland zur Gelung. Seit Ponchiellis Tode 1886 leitete Catalani die Componisten-Schule des Mailänder Conservatoriums.

↑ In seiner Bühnendekoration erhalten wird am 3. September Grand Viz sitzt ein Denkmal erhalten. Das Denkmal selbst hat auf dem Theaterplatz Aufführung gefunden. Zwiel Lustenau —

— Eine ungarische Komponist Alfred Catalani ist in Mailand an den Folgen eines Blutsturzes gestorben. Catalani wurde 1854 zu Lucca als Sohn eines namhaften Musikers geboren. Den ersten musikalischen Unterricht erhielt der hochbegabte Jüngling vom Vater. Dann studierte Catalani zu Paris unter Baini, später am Mailänder Conservatorium unter Vazzini. Den ersten großen Erfolg holte er sich mit dem 1875 in Mailand aufgeführten "La Faule". Seitdem bildete Catalani die Oper "Edo", "Tejanico", "Corma" und endlich die "Seier-Wall" an die Öffentlichkeit. Durch diese letztere Werk, das am Hamburger Stadttheater im vorigen Winter einen großen Erfolg machte, gelangte Catalani's Name auch in Deutschland zur Gelung. Seit Ponchiellis Tode 1886 leitete Catalani die Componisten-Schule des Mailänder Conservatoriums.

↑ In seiner Bühnendekoration erhalten wird am 3. September Grand Viz sitzt ein Denkmal erhalten. Das Denkmal selbst hat auf dem Theaterplatz Aufführung gefunden. Zwiel Lustenau —

— Eine ungarische Komponist Alfred Catalani ist in Mailand an den Folgen eines Blutsturzes gestorben. Catalani wurde 1854 zu Lucca als Sohn eines namhaften Musikers geboren. Den ersten musikalischen Unterricht erhielt der hochbegabte Jüngling vom Vater. Dann studierte Catalani zu Paris unter Baini, später am Mailänder Conservatorium unter Vazzini. Den ersten großen Erfolg holte er sich mit dem 1875 in Mailand aufgeführten "La Faule". Seitdem bildete Catalani die Oper "Edo", "Tejanico", "Corma" und endlich die "Seier-Wall" an die Öffentlichkeit. Durch diese letztere Werk, das am Hamburger Stadttheater im vorigen Winter einen großen Erfolg machte, gelangte Catalani's Name auch in Deutschland zur Gelung. Seit Ponchiellis Tode 1886 leitete Catalani die Componisten-Schule des Mailänder Conservatoriums.

↑ In seiner Bühnendekoration erhalten wird am 3. September Grand Viz sitzt ein Denkmal erhalten. Das Denkmal selbst hat auf dem Theaterplatz Aufführung gefunden. Zwiel Lustenau —

— Eine ungarische Komponist Alfred Catalani ist in Mailand an den Folgen eines Blutsturzes gestorben. Catalani wurde 1854 zu Lucca als Sohn eines namhaften Musikers geboren. Den ersten musikalischen Unterricht erhielt der hochbegabte Jüngling vom Vater. Dann studierte Catalani zu Paris unter Baini, später am Mailänder Conservatorium unter Vazzini. Den ersten großen Erfolg holte er sich mit dem 1875 in Mailand aufgeführten "La Faule". Seitdem bildete Catalani die Oper "Edo", "Tejanico", "Corma" und endlich die "Seier-Wall" an die Öffentlichkeit. Durch diese letztere Werk, das am Hamburger Stadttheater im vorigen Winter einen großen Erfolg machte, gelangte Catalani's Name auch in Deutschland zur Gelung. Seit Ponchiellis Tode 1886 leitete Catalani die Componisten-Schule des Mailänder Conservatoriums.

↑ In seiner Bühnendekoration erhalten wird am 3. September Grand Viz sitzt ein Denkmal erhalten. Das Denkmal selbst hat auf dem Theaterplatz Aufführung gefunden. Zwiel Lustenau —

— Eine ungarische Komponist Alfred Catalani ist in Mailand an den Folgen eines Blutsturzes gestorben. Catalani wurde 1854 zu Lucca als Sohn eines namhaften Musikers geboren. Den ersten musikalischen Unterricht erhielt der hochbegabte Jüngling vom Vater. Dann studierte Catalani zu Paris unter Baini, später am Mailänder Conservatorium unter Vazzini. Den ersten großen Erfolg holte er sich mit dem 1875 in Mailand aufgeführten "La Faule". Seitdem bildete Catalani die Oper "Edo", "Tejanico", "Corma" und endlich die "Seier-Wall" an die Öffentlichkeit. Durch diese letztere Werk, das am Hamburger Stadttheater im vorigen Winter einen großen Erfolg machte, gelangte Catalani's Name auch in Deutschland zur Gelung. Seit Ponchiellis Tode 1886 leitete Catalani die Componisten-Schule des Mailänder Conservatoriums.

↑ In seiner Bühnendekoration erhalten wird am 3. September Grand Viz sitzt ein Denkmal erhalten. Das Denkmal selbst hat auf dem Theaterplatz Aufführung gefunden. Zwiel Lustenau —

— Eine ungarische Komponist Alfred Catalani ist in Mailand an den Folgen eines Blutsturzes gestorben. Catalani wurde 1854 zu Lucca als Sohn eines namhaften Musikers geboren. Den ersten musikalischen Unterricht erhielt der hochbegabte Jüngling vom Vater. Dann studierte Catalani zu Paris unter Baini, später am Mailänder Conservatorium unter Vazzini. Den ersten großen Erfolg holte er sich mit dem 1875 in Mailand aufgeführten "La Faule". Seitdem bildete Catalani die Oper "Edo", "Tejanico", "Corma" und endlich die "Seier-Wall" an die Öffentlichkeit. Durch diese letztere Werk, das am Hamburger Stadttheater im vorigen Winter einen großen Erfolg machte, gelangte Catalani's Name auch in Deutschland zur Gelung. Seit Ponchiellis Tode 1886 leitete Catalani die Componisten-Schule des Mailänder Conservatoriums.

### Certisches und Sähdliches.

Das Königl. Schützen- (Füsilier-) Regiment "Prinz Georg" Nr. 108 wird die Abdaltung von Geschichtlichen beiheilnahme an den Herbstübungen wie folgt aus der Garnison Dresden abrufen: Heute 1. Regimentsstab und 2. Bataillon, 14. August 3. Bataillon und am 15. d. M. 1. Bataillon. Das Regiment wird an den in der Gegend von Marienberg und Annaberg stattfindenden Manövern beteiligt sein. Am 16. September soll die Rückkehr in die Garnison erfolgen.

Wienböhla, 11. August. Am Montag früh trifft eine Abteilung Pioniers von Dresden aus in unserem Orte ein, um dort die Vorbereitungen zur Sprengung des Kreisbunkers und der an ihnen stehenden noch liegenden Kriegsgewölbe einzuleiten. Man kann am Abend den ersten Spengel losen zu können. Doch danach es selbstredend von dessen Erfolg ab, wenn das Gemauer tatsächlich zu Fall kommen wird. Selbst von dieser bewirker, autorisatorischen Seite läuft sich darüber noch nichts bestimmtes angeben. Welch großes Interesse ist dieses allerdings auch pemisch außergewöhnliche Ereignis im bliebenen Frieden beweisen, beweisen die vielen Fragen, die Freunden, wann die Thurnspiegelung auftritt.

Der Güterbedarfsarbeiter Franz Albin Riedel in Plauen i. S., welchen am 31. Juli an dem oberen Bahnhof beim Lieferieren der Schmiede von einer Güterumsatzmaschine die Feste eines unter Auto beschädigt wurde, ist von seinen Verantwortlichen als verloren gesehen worden. Er hatte sich geweigert an sich eine Amputation vornehmen zu lassen, die sich nach ärztlichen Einsichten notwendig gemacht hatte. Nach hinzugekommenen Stande würde jedoch der Tod bestreitet.

In einem Schacht bei Menzelwitz beschäftigten Bergarbeiter E. Waller aus Weißig und Albu. Wissowitsch aus Bautzen wußten infolge eingetretener schlechter See den Grubenanzug entdeckt.

Bergarbeiter Nachmittag ist im sogenannten "Mordgrund" einem Graben bei Bautzen die schon in volle Beweinung übergegangene Seele eines Bergängen gerungen und politisch ergraben worden. Man vermußt, daß der Tod mit einem Grubenarbeiter, der dort verstorbenen Handarbeiter identisch ist.

Großvater in der Stadt vom Freitag zum Samstag, wie in der vom Sonntag zum Montag wurde Oberbörblich im Kreis Neustadt erledigt. Der Haushälter Bürger und der 78-jährige Ernst Fischer kamen durch den Brand ihrer Häuser ums Leben und Tod und Gut. Voller in seinem letzten Stande erlittenen Schmerzen, die beim Herzen ansetzten thätig war, durch den Angriff einer Ehe schwer besiegt worden. Man vermutet in beiden Fällen Brandstiftung.

Bergarbeiter bat sich den 19. Jahre alte lebige Oskar Schmidt aus Görschnsdorf als aus Lebensbedürfnis in dem bei Marienberg gelegenen sogenannten Schettermühlebach erstickt.

Eine mit sehr gehobenen Gefühlen angemessene Beerdigung bereitete vor einigen Tagen der lauernde Überwältigter zu Lebzeiten den 25. Theologen an der Seminareinführung, die bei Eintritt der Verbindungsangehörigen Großherzoglich Sachsen-Anhaltischen Hochschule für Evangelische Theologie in Döbeln am 25. September 1892 in der Seminarkirche der Universität Leipzig stattfand. Die Beerdigung fand am 26. September 1892 in der Kirche St. Nikolai statt.

Der Verzerrung durch den 19. August 1893 auf den 20. August 1893 auf den 21. August 1893 auf den 22. August 1893 auf den 23. August 1893 auf den 24. August 1893 auf den 25. August 1893 auf den 26. August 1893 auf den 27. August 1893 auf den 28. August 1893 auf den 29. August 1893 auf den 30. August 1893 auf den 31. August 1893 auf den 1. September 1893 auf den 2. September 1893 auf den 3. September 1893 auf den 4. September 1893 auf den 5. September 1893 auf den 6. September 1893 auf den 7. September 1893 auf den 8. September 1893 auf den 9. September 1893 auf den 10. September 1893 auf den 11. September 1893 auf den 12. September 1893 auf den 13. September 1893 auf den 14. September 1893 auf den 15. September 1893 auf den 16. September 1893 auf den 17. September 1893 auf den 18. September 1893 auf den 19. September 1893 auf den 20. September 1893 auf den 21. September 1893 auf den 22. September 1893 auf den 23. September 1893 auf den 24. September 1893 auf den 25. September 1893 auf den 26. September 1893 auf den 27. September 1893 auf den 28. September 1893 auf den 29. September 1893 auf den 30. September 1893 auf den 31. September 1893 auf den 1. Oktober 1893 auf den 2. Oktober 1893 auf den 3. Oktober 1893 auf den 4. Oktober 1893 auf den 5. Oktober 1893 auf den 6. Oktober 1893 auf den 7. Oktober 1893 auf den 8. Oktober 1893 auf den 9. Oktober 1893 auf den 10. Oktober 1893 auf den 11. Oktober 1893 auf den 12. Oktober 1893 auf den 13. Oktober 1893 auf den 14. Oktober 1893 auf den 15. Oktober 1893 auf den 16. Oktober 1893 auf den 17. Oktober 1893 auf den 18. Oktober 1893 auf den 19. Oktober 1893 auf den 20. Oktober 1893 auf den 21. Oktober 1893 auf den 22. Oktober 1893 auf den 23. Oktober 1893 auf den 24. Oktober 1893 auf den 25. Oktober 1893 auf den 26. Oktober 1893 auf den 27. Oktober 1893 auf den 28. Oktober 1893 auf den 29. Oktober 1893 auf den 30. Oktober 1893 auf den 31. Oktober 1893 auf den 1. November 1893 auf den 2. November 1893 auf den 3. November 1893 auf den 4. November 1893 auf den 5. November 1893 auf den 6. November 1893 auf den 7. November 1893 auf den 8. November 1893 auf den 9. November 1893 auf den 10. November 1893 auf den 11. November 1893 auf den 12. November 1893 auf den 13. November 1893 auf den 14. November 1893 auf den 15. November 1893 auf den 16. November 1893 auf den 17. November 1893 auf den 18. November 1893 auf den 19. November 1893 auf den 20. November 1893 auf den 21. November 1893 auf den 22. November 1893 auf den 23. November 1893 auf den 24. November 1893 auf den 25. November 1893 auf den 26. November 1893 auf den 27. November 1893 auf den 28. November 1893 auf den 29. November 1893 auf den 30. November 1893 auf den 31. November 1893 auf den 1. Dezember 1893 auf den 2. Dezember 1893 auf den 3. Dezember 1893 auf den 4. Dezember 1893 auf den 5. Dezember 1893 auf den 6. Dezember 1893 auf den 7. Dezember 1893 auf den 8. Dezember 1893 auf den 9. Dezember 1893 auf den 10. Dezember 1893 auf den 11. Dezember 1893 auf den 12. Dezember 1893 auf den 13. Dezember 1893 auf den 14. Dezember 1893 auf den 15. Dezember 1893 auf den 16. Dezember 1893 auf den 17. Dezember 1893 auf den 18. Dezember 1893 auf den 19. Dezember 1893 auf den 20. Dezember 1893 auf den 21. Dezember 1893 auf den 22. Dezember 1893 auf den 23. Dezember 1893 auf den 24. Dezember 1893 auf den 25. Dezember 1893 auf den 26. Dezember 1893 auf den 27. Dezember 1893 auf den 28. Dezember 1893 auf den 29. Dezember 1893 auf den 30. Dezember 1893 auf den 31. Dezember 1893 auf den 1. Januar 1894 auf den 2. Januar 1894 auf den 3. Januar 1894 auf den 4. Januar 1894 auf den 5. Januar 1894 auf den 6. Januar 1894 auf den 7. Januar 1894 auf den 8. Januar 1894 auf den 9. Januar 1894 auf den 10. Januar 1894 auf den 11. Januar 1894 auf den 12. Januar 1894 auf den 13. Januar 1894 auf den 14. Januar 1894 auf den 15. Januar 1894 auf den 16. Januar 1894 auf den 17. Januar 1894 auf den 18. Januar 1894 auf den 19. Januar 1894 auf den 20. Januar 1894 auf den 21. Januar 1894 auf den 22. Januar 1894 auf den 23. Januar 1894 auf den 24. Januar 1894 auf den 25. Januar 1894 auf den 26. Januar 1894 auf den 27. Januar 1894 auf den 28. Januar 1894 auf den 29. Januar 1894 auf den 30. Januar 1894 auf den 31. Januar 1894 auf den 1. Februar 1894 auf den 2. Februar 1894 auf den 3. Februar 1894 auf den 4. Februar 1894 auf den 5. Februar 1894 auf den 6. Februar 1894 auf den 7. Februar 1894 auf den 8. Februar 1894 auf den 9. Februar 1894 auf den 10. Februar 1894 auf den 11. Februar 1894 auf den 12. Februar 1894 auf den 13. Februar 1894 auf den 14. Februar 1894 auf den 15. Februar 1894 auf den 16. Februar 1894 auf den 17. Februar 1894 auf den 18. Februar 1894 auf den 19. Februar 1894 auf den 20. Februar 1894 auf den 21. Februar 1894 auf den 22. Februar 1894 auf den 23. Februar 1894 auf den 24. Februar 1894 auf den 25. Februar 1894 auf den 26. Februar 1894 auf den 27. Februar 1894 auf den 28. Februar 1894 auf den 29. Februar 1894 auf den 1. März 1894 auf den 2. März 1894 auf den 3. März 1894 auf den 4. März 1894 auf den 5. März 1894 auf den 6. März 1894 auf den 7. März 1894 auf den 8. März 1894 auf den 9. März 1894 auf den 10. März 1894 auf den 11. März 1894 auf den 12. März 1894 auf den 13. März 1894 auf den 14. März 1894 auf den 15. März 1894 auf den 16. März 1894 auf den 17. März 1894 auf den 18. März 1894 auf den 19. März 1894 auf den 20. März 1894 auf den 21. März 1894 auf den 22. März 1894 auf den 23. März 1894 auf den 24. März 1894 auf den 25. März 1894 auf den 26. März 1894 auf den 27. März 1894 auf den 28. März 1894 auf den 29. März 1894 auf den 30. März 1894 auf den 31. März 1894 auf den 1. April 1894 auf den 2. April 1894 auf den 3. April 1894 auf den 4. April 1894 auf den 5. April 1894 auf den 6. April 1894 auf den 7. April 1894 auf den 8. April 1894 auf den 9. April 1894 auf den 10. April 1894 auf den 11. April 1894 auf den 12. April 1894 auf den 13. April 1894 auf den 14. April 1894 auf den 15. April 1894 auf den 16. April 1894 auf den 17. April 1894 auf den 18. April 1894 auf den 19. April 1894 auf den 20. April 1894 auf den 21. April 1894 auf den 22. April 1894 auf den 23. April 1894 auf den 24. April 1894 auf den 25. April 1894 auf den 26. April 1894 auf den 27. April 1894 auf den 28. April 1894 auf den 29. April 1894 auf den 30. April 1894 auf den 31. April 1894 auf den 1. Mai 1894 auf den 2. Mai 1894 auf den 3. Mai 1894 auf den 4. Mai 1894 auf den 5. Mai 1894 auf den 6. Mai 1894 auf den 7. Mai 1894 auf den 8. Mai 1894 auf den 9. Mai 1894 auf den 10. Mai 1894 auf den 11. Mai 1894 auf den 12. Mai 1894 auf den 13. Mai 1894 auf den 14. Mai 1894 auf den 15. Mai 1894 auf den 16. Mai 1894 auf den 17. Mai 1894 auf den 18. Mai 1894 auf den 19. Mai 1894 auf den 20. Mai 1894 auf den 21. Mai 1894 auf den 22. Mai 1894 auf den 23. Mai 1894 auf den 24. Mai 1894 auf den 25. Mai 1894 auf den 26. Mai 1894 auf den 27. Mai 1894 auf den 28. Mai 1894 auf den 29. Mai 1894 auf den 30. Mai 1894 auf den 31. Mai 1894 auf den 1. Juni 1894 auf den 2. Juni 1894 auf den 3. Juni 1894 auf den 4. Juni 1894 auf den 5. Juni 1894 auf den 6. Juni 1894 auf den 7. Juni 1894 auf den 8. Juni 1894 auf den 9. Juni 1894 auf den 10. Juni 1894 auf den 11. Juni 1894 auf den 12. Juni 1894 auf den 13. Juni 1894 auf den 14. Juni 1894 auf den 15. Juni 1894 auf den 16. Juni 1894 auf den 17. Juni 1894 auf den 18. Juni 1894 auf den 19. Juni 1894 auf den 20. Juni 1894 auf den 21. Juni 1894 auf den 22. Juni 1894 auf den 23. Juni 1894 auf den 24. Juni 1894 auf den 25. Juni 1894 auf den 26. Juni 1894 auf den 27. Juni 1894 auf den 28. Juni 1894 auf den 29. Juni 1894 auf den 30. Juni 1894 auf den 31. Juni 1894 auf den 1. Juli 1894 auf den 2. Juli 1894 auf den 3. Juli 1894 auf den 4. Juli 1894 auf den 5. Juli 1894 auf den 6. Juli 1894 auf den 7. Juli 1894 auf den 8. Juli 1894 auf den 9. Juli 1894 auf den 10. Juli 1894 auf den 11. Juli 1894 auf den 12. Juli 1894 auf den 13. Juli 1894 auf den 14. Juli 1894 auf den 15. Juli 1894 auf den 16. Juli 1894 auf den 17. Juli 1894 auf den 18. Juli 1894 auf den 19. Juli 1894 auf den 20. Juli 1894 auf den 21. Juli 1894 auf den 22. Juli 1894 auf den 23. Juli 1894 auf den 24. Juli 1894 auf den 25. Juli 1894 auf den 26. Juli 1894 auf den 27. Juli 1894 auf den 28. Juli 1894 auf den 29. Juli 1894 auf den 30. Juli 1894 auf den 31. Juli 1894 auf den 1. August 1894 auf den 2. August 1894 auf den 3. August 1894 auf den 4. August 1894 auf den 5. August 1894 auf den 6. August 1894 auf den 7. August 1894 auf den 8. August 1894 auf den 9. August 1894 auf den 10. August 1894 auf den 11. August 1894 auf den 12. August 1894 auf den 13. August 1894 auf den 14. August 1894 auf den 15. August 1894 auf den 16. August 1894 auf den 17. August 1894 auf den 18. August 1894 auf den 19. August 1894 auf den 20. August 1894 auf den 21. August 1894 auf den 22. August 1894 auf den 23. August 1894 auf den 24. August 1894 auf den 25. August 1894 auf den 26. August 1894 auf den 27. August 1894 auf den 28. August 1894 auf den 29. August 1894 auf den 30. August 1894 auf den 31. August 1894 auf den 1. September 1894 auf den 2. September 1894 auf den 3. September 1894 auf den 4. September 1894 auf den 5. September 1894 auf den 6. September 1894 auf den 7. September 1894 auf den 8. September 1894 auf den 9. September 1894 auf den 10. September 1894 auf den 11. September 1894 auf den 12. September 1894 auf den 13. September 1894 auf den 14. September 1894 auf den 15. September 1894 auf den 16. September 1894 auf den 17. September 1894 auf den 18. September 1894 auf den 19. September 1894 auf den 20. September 1894 auf den 21. September 1894 auf den 22. September 1894 auf den 23. September 1894 auf den 24. September 1894 auf den 25. September 1894 auf den 26. September 1894 auf den 27. September 1894 auf den 28. September 1894 auf den 29. September 1894 auf den 30. September 1894 auf den 31. September 1894 auf den 1. Oktober 1894 auf den 2. Oktober 1894 auf den 3. Oktober 1894 auf den 4. Oktober 1894 auf den 5. Oktober 1894 auf den 6. Oktober 1894 auf den 7. Oktober 1894 auf den 8. Oktober 1894 auf den 9. Oktober 1894 auf den 10. Oktober 1894 auf den 11. Oktober 1894 auf den 12. Oktober 1894 auf den 13. Oktober 1894 auf den 14. Oktober 1894 auf den 15. Oktober 1894 auf den 16. Oktober 1894 auf den 17. Oktober 1894 auf den 18. Oktober 1894 auf den 19. Oktober 1894 auf den 20. Oktober 1894 auf den 21. Oktober 1894 auf den 22. Oktober 1894 auf den 23. Oktober 1894 auf den 24. Oktober 1894 auf den 25. Oktober 1894 auf den 26. Oktober 1894 auf den 27. Oktober 1894 auf den 28. Oktober 1894 auf den 29. Oktober 1894 auf den 30. Oktober 1894 auf den 31. Oktober 1894 auf den 1. November 1894 auf den 2. November 1894 auf den 3. November 1894 auf den 4. November 1894 auf den 5. November 1894 auf den 6. November 1894 auf den 7. November 1894 auf den 8. November 1894 auf den 9. November 1894 auf den 10. November 1894 auf den 11. November 1894 auf den 12. November 1894 auf den 13. November 1894 auf den 14. November 1894 auf den 15. November 1894 auf den 16. November 1894 auf den 17. November 1894 auf den 18. November 1894 auf den 19. November 1894 auf den 20. November 1894 auf den 21. November 1894 auf den 22. November 1894 auf den 23. November 1894 auf den 24. November 1894 auf den 25. November 1894 auf den 26. November 1894 auf den 27. November 1894 auf den 28. November 1894 auf den 29. November 1894 auf den 30. November 1894 auf den 31. November 1894 auf den 1. Dezember 1894 auf den 2. Dezember 1894 auf den 3. Dezember 1894 auf den 4. Dezember 1894 auf den 5. Dezember 1894 auf den 6. Dezember 1894 auf den 7. Dezember 1894 auf den 8. Dezember 1894 auf den 9. Dezember 1894 auf den 10. Dezember 1894 auf den 11. Dezember 1894 auf den 12. Dezember 1894 auf den 13. Dezember 1894 auf den 14. Dezember 1894 auf den 15. Dezember 1894 auf den 16. Dezember 1894 auf den 17. Dezember 1894 auf den 18. Dezember 1894 auf den 19. Dezember 1894 auf den 20. Dezember 1894 auf den 21. Dezember 1894 auf den 22. Dezember 1894 auf den 23. Dezember 1894 auf den 24. Dezember 1894 auf den 25. Dezember 1894 auf den 26. Dezember 1894 auf den 27. Dezember 1894 auf den 28. Dezember 1894 auf den 29. Dezember 1894 auf den 30. Dezember 1894 auf den 31. Dezember 1894 auf den 1. Januar 1895 auf den 2. Januar 1895 auf den 3. Januar 1895 auf den 4. Januar 1895 auf den 5. Januar 1895 auf den 6. Januar 1895 auf den 7. Januar 1895 auf den 8. Januar 1895 auf den 9. Januar 1895 auf den 10. Januar 1895 auf den 11. Januar 1895 auf den 12. Januar 1895 auf den 13. Januar 1895 auf den 14. Januar 1895 auf den 15. Januar 1895 auf den 16. Januar 1895 auf den 17. Januar 1895 auf den 18. Januar 1895 auf den 19. Januar 1895 auf den 20. Januar 1895 auf den 21. Januar 1895 auf den 22. Januar 1895 auf den 23. Januar 1895 auf den 24. Januar 1895 auf den 25. Januar 1895 auf den 26. Januar 1895 auf den 27. Januar 1895 auf den 28. Januar 1895 auf den 29. Januar 1895 auf den 30. Januar 1895 auf den 31. Januar 1895 auf den 1

Freiburgerstrasse 69  
in der 1. Etage ist ein gr. heller

## Arbeits-Saal

als Reichen- oder Lehrsaal, auch für leichten Fabrikbetrieb, wie Kartonagen, Cigarett-, Blumenfabrikat, Tricotaugen, Kleider od. leichten Maschinenbau, desgl. in Partie, teils aus 5 Räumen, zu Contor u. Wohnung ganz od. getheilt durch Türen. Nähmaschine darf durch Türe od. d. Tisch.

## Ohne Concurrenz

fann in einem Landstädtchen eine Wollfabrik errichtet werden; große Selle Nähmaschinen mit Wohnungen stehen sofort zu vermieten, welche sich gut dazu eignen. Werthe Off. unter Sch. 1433 in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

## Grenadierstrasse 6

ist eine vorgericht. Wohnung in 1. Etage zum Preise von 500 Mark per Jahr sofort zu vermieten. Nähmaschine darf durch Türe od. d. Tisch.

## Schöner Laden

mit Wohnung Türestr. 40 per 1. October zu vermieten.

In Nadebenz ob. Oberlößnitz (bis zur Altefle.) wird für mehrere Jahre eine

## Villa

zur Miete gelucht. Angeb. und K. Z. 2628 an Rudolf Mosse, Dresden erb.

## Gejuch.

Da nicht zu weiter Ferne des Güterbahnhofs, in besserem Grundstück, wird Stallung für mehrere Pferde, Raum für Wagen, gute Keller, im Fall auch Wohnung gesucht. Off. unter M. G. 371 in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Suche

Niederlagsraum, 60 bis 70 Mtr. groß, mit Steig- od. Treppe, Abt. mit Preisangabe unter R. M. 518 ebd. "Invalidendau" Dresden.

## Zum 1. Oktober d. J.

zu vermieten:

Circusstrasse 37, Abt. 1. Et. 3 Zimmer, Raum, Räume 450 M. Granatstraße 1, 2. Et. 5 Zimmer, Raum, Räume 700 M. Villenstrasse 47, 3. Et. 4 Zimmer in Volk., Raum, g. 600 M. Villenstrasse 47, 2. Et. 3 Zimmer, Raum, Räume 500 M. Rosenstraße 26, 2. Et. 3 Zimmer, Raum, Räume 500 M. Rosenstraße 26, 2. Et. 3 Zimmer, Raum, Räume 500 M.

## Fer 1. October cr. eine Wohnung,

bestch. a. 2 St. 8, Küche mit Wasch-, Bett- und Schubzeile, in geringe Lage und nahe Bahnh. Tampflicht gel., zu vermieten Cotta, Heinrichstraße 1, 1. Et.

## Mieth-Gesuch.

Für die Dauer der Herbst- und Wintermonate wird ein Einzimmer mit Kuchette zu mieten gesucht. Off. mit Preisang. u. O. J. 417 in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

## Gewerberäume

für ruhigen Betrieb, mit Wohnung, Wohnungswirtschaft ob. Striesen, mit Pr.-Angabe per 1. Oct. gesucht. Off. unter N. H. 394 in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Eine gr. II. Etage

ist in Polizeihappel, Dresden-Striesen 26 mit Wasserleitung und Dampflicht für 400 M. per 1. October zu vermieten. Nähe

## Löbtau,

Wildstrasserstraße 22 (an der Böschung), sind noch mehrere schöne Wohnungen per 1. October 1893 zum Preise von 15-20 M. inkl. Gas- und Wasser zu vermieten. Nähe des Gleis.

## Wohnung mit Stellung und Wagen-Rampe ist per 1. Oct. zu vermieten. Nähe Heinrichstraße 15, part.

## Einige schöne Wohnungen

find noch zu vermieten, im Preise von 50-500 M. Striesen, Markgraf Heinrichstr. 27, gegenüber der Bürgerhalle, Neubau Pablo.

Cl. f. möbl. Zimmer  
nordl. Venl. Erw. Mittwoch  
find Mariallstraße 13, 1. Et. t.

## Fabrikräume, Werkstätten

sind sofort od. später im Ob. Circusstrasse 37 zu vermieten. Alles neu vorgerichtet.

Ein möbl. Zimmer  
m. Kaffee, ungen. Nähe der Schuhfabrik, z. 1. Oct. gesucht. Off. u. N. H. 398 Exp. d. Bl.

## Ziehmutter,

in mittleren Jahren liebend, achtbares Famille angehörend, wird für einen 3 Monate alten Knaben, möglichst in einem Vorort oder auf dem Lande bei Dresden vom 15. d. M. ab ge sucht. Ges. Angebote mit Preisangabe sind umgehend an die Annons-Expd. von Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, Bildungsstrasse, unter O. C. 877 zu richten.

## Ein Kind

wird sofort oder später von Frau verw. Hoffmann in Medingen bei Dresden im liebevollen Bleibe genommen.

## Carl Denhardtsche Heilanstalt für Stotterer

in Dresden-Volkmir. Hoyotow nach Volkmir. Projekt gratis.

Weisser Hirsh. Dr., Pension Anter,

empf. gut möbl. Zimmer, heile, gehende Lage, mögliche Beize, mit und ohne Pension.

Damen f. dienst. u. lieben. Nach

2. bei Anna Beufert, Nebanne, Amalienstr. 25, 1. Dresden-N.

9. Rath u. Hilfe in dienst. Domäne

a. D. Beliebtheit 107, Berlin.

Damen finden dienste, freundl.

Aufnahme bei Frau Renner,

Nebanne, Schieffelbe. 22, 2. Etg.

## Haus-Raum.

Als Selbstläufer suche am beständiges Haus mit gelb. Faggen, geregelten Hypotheken, zu kaufen mit vorläufig 1000 M. Anzahl. Adt. u. O. J. 107 Exp. d. Bl.

## Kapital-Anlage!

2 nebeneinander liegende

Bindhäuser in der Anton-

straße 10 und 11, 58,500

Marc zu verl. Mietvertrag

4118 29. Ans. 10.000 M.

Stein & Co., Schloßstr. 8, I.

In Striesen ein Haus mit

Garten f. 16.000 M., 1. daf.

in Loschwitz für 16.500 M.

zu verkaufen durch Klein

& Co., Schloßstr. 8, I.

Kont. Buch u. Rechtsbüro

in geringer Woten. Einerne

erhalten unter O. S. 62845

an die Erredit. dieses Platess.

## Kirchenadrichten.

für den 11. Septem. nach Trinitatis.

bei 1. Aug. 1893.

und die folgenden Wochentage.

## 4. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Teile. Form. 1. ab 18. 9.-14.

Abende: St. Michaelsschule 16. 25-28.

Hof- und Dienstkirche. Geistlichkeit

und seines Pfarrherren im Amerika-

er- und Amerikanischen Ausland.

Bindhäuser 12. nach 2. Abend.

Abende 7. Uhr. Predigt. Altar.

Abende 7. Uhr.

Dresden, "Ausschiffen" 1. Juni, Metzgerstrasse 3a  
Büste Dresden-Schlossplatz 3a  
Gedenktag 18. August 1893  
Mr. 1224. Seite 6. 93  
Sonntag, 12. August 1893

## Sächsische Schweiz.

Beliebtem der Poststelle wird der Weg durch die Schwedenhöhe nach dem

## Amselfall mit Restaurant

(S. 1) von da nach Mathen 1½ St. oder nach Hochstein 1½ St. Einfahrt in den schönen Barten auf das Beste empfohlen.

Das Krautreich ein sehr schönes Land, beweist schon der

## Pariser Garten

in Dresden, denn es ist und bleibt der schönste Aufenthalt der kleinen Menschen.

## Zoolog. Garten

Sonntag den 12. August feierter Schauausstellungstag

## Wahlehe's.

Eintrittspreis 25 Pf.

## Rudolf's Bayrisch-Bier-Stube

Ziegelstraße 10.  
Sehr leckere Schweineknöchen mit Preis, Sachsenisches Ruhmblatt, Bier, Bierkrüppel Augustiner u. Schlafmühle.

Aufführungsvoll d. C.

## Major's Hotel, Wein- und Garten-Restaurant,

Marschallstrasse 50.

Angelehnter Aufenthalt

## Wer

mit von dem neuen Produkt

drei

## Leitmeritzer Elbschloss-Brauerei

überzeugen will, der gebe zu

Schmidt,

28. Webergasse 28.

## Gulmb's Bierhaus.

Leckeres Bier mit Preis, 6 Minuten alte Goldfisch und Käseclub. Gute Küche.

Reine Bierkrüppel.

gehobt d. Schmidt.

## Friedensburg,

die neue Zitronin, kleiner und weniger kostspieliger Ausflugsort der Leitmeritzer Bürger, mit Feuerstätte über das ganze Gelände bis zum 2. Stock. Schönste Bierkrüppel 2 Uhr.

2 Uhr.

## Leitmeritzer Elbschloss,

das feinste böhmische Bier, der gegenwart, hell u. klar, gut gelagert, bekannt vorzüglich. Jeder Pilsner Bierkrüppel überzeugt sich!

## Amerik. Billard,

## Klein's Gasthaus,

gr. Frohngasse 8.

Gute Schweineknöchen

und sauerer Kinderbraten

mit Klöschen.

## Achtung! Große Bierprobe!

## Gambrinus-Brauerei,

Robertstrasse 11.

Anstich des hochfeinen Sal-

avor-Bieres. Große Fei-

Konzert. Anfang 1½ Uhr.

Aufführungsvoll d. C. Erbsomml.

## Restaurant zum Trompeter in Bühlau.

Angelehnter Aufenthalt!!!

Weltmeister

Moritz Richter.

Die Ausstellungs-Kommission.

## Leitmeritzer Bürgerliches Bräuhaus, pa. pa. Stoff!

Mustädte erledigt Max Hecht, Generalvertreter, Petersgasse 6.

## Wilhelms-Höhe.

Schönster Aussichtspunkt der Oberlößnitz. Station Radebeul.

## Park Reisewitz.

Wachsen Sonntag d. 13. August von 4 Uhr an Concert und Ballmahl.

## Lindesches Bad.

Heute sowie jeden Sonnabend

## Militär-Concert.

Eintritt frei.

Montag 7 Uhr.

Oberbürgermeister d. C.

## Hotel und Restaurant

## 3 Schwäne,

3 Schelfstrasse 3.

Heute sowie jeden Sonnabend

Stadttheater, gute österreichische Küche am Freitagabend 13. 10. 1893.

Wochen der Böhm. Tageszeitung Habenauer. Beste Würstchen.

2. B. Leichlinger.

## Dram. Verein

.. Faust ..

Montag Sonntag, 8. 15. August.

Humoristischer Abend

mit Ball in den Zuschauersälen des

Zuckerhause, Zuckerhütte.

Montag 8 Uhr. Das wahre

Berichterstattung bittet d. B.

## Ausstellung

im

## Musenhaus,

früher Anna's Hotel.

Vom 13. bis 15. August

unter Befehl vom Sachsenischen

Zuckerhause-Bauverein-Verband eine Ausstellung.

## orthopädischer Schuhmacher-Arbeiten

watt: das Beste und Höchste,

was die Menschheit erreicht, um der

leidenden Menschheit Hilfe zu

leisten.

Genauer eine Collection preis-

gekrönt, fachtechnischer Scher-

mittel zur Herstellung und zum

Vertrieben von Modellen aller

Art. Auch sind sämtliche bis

jetzt bekannten Schuhmacher-

Seidenhändler Sachseniens

ihren Wahrnehmungsfertigkeiten zu

treten werden. Der Turnrat.

Heute Abend Zusammenkunfts-

im Hof. — Anmeldung neuer

Mitglieder täglich Beginn des

Unterrichts Sonntag, den

13. August, für Mitglieder und

Fortbildungsschüler.

D. B.: R. Schaffarth, Vor.

## Berein für Gesund-

heitspflege und

arzneilose Heilweise.

Gegen Ende 1893.

Sonntag, den 13. August c.

## Tages-Ausflug:

Habenauer Grund, Specktrig-

mühle, durch die Höhe der

Dippoldiswalde. Abfahrt 8 U.

5 Min. Tagesbillig Habenauer.

Reisekosten werden ausge-

geben. Um zahlreiche Verbelig-

ing bittet der Vorstand.

## Dresdner Ruder-Verein.

Mitglieder-Versammlung, Auf-

nahme neuer Mitglieder. D. B.

## P. U. V.

Sonnabend Nachm. 4 Uhr  
Prachtigung der Ausstellung von  
Wohnungsneuheiten im Ge-  
werbebau. Eintrittskarten sind  
um 4 Uhr beim Vorstand abholbar  
zu empfangen. Siege Befreiung  
ist erforderlich. D. B.

Leitmeritzer Bürgerliches Bräuhaus, pa. pa. Stoff!

Mustädte erledigt Max Hecht, Generalvertreter, Petersgasse 6.

Die Ausstellung ist sehr  
schön und interessant.

Der Vorstand bittet alle Interessenten

um Besuch der Ausstellung.

Die Ausstellung ist sehr  
schön und interessant.

Der Vorstand bittet alle Interessenten

um Besuch der Ausstellung.

Die Ausstellung ist sehr  
schön und interessant.

Der Vorstand bittet alle Interessenten

um Besuch der Ausstellung.

Die Ausstellung ist sehr  
schön und interessant.

Der Vorstand bittet alle Interessenten

um Besuch der Ausstellung.

Die Ausstellung ist sehr  
schön und interessant.

Der Vorstand bittet alle Interessenten

um Besuch der Ausstellung.

Die Ausstellung ist sehr  
schön und interessant.

Der Vorstand bittet alle Interessenten

um Besuch der Ausstellung.

Die Ausstellung ist sehr  
schön und interessant.

Der Vorstand bittet alle Interessenten

um Besuch der Ausstellung.

Die Ausstellung ist sehr  
schön und interessant.

Der Vorstand bittet alle Interessenten

um Besuch der Ausstellung.

Die Ausstellung ist sehr  
schön und interessant.

Der Vorstand bittet alle Interessenten

um Besuch der Ausstellung.

Die Ausstellung ist sehr  
schön und interessant.

Der Vorstand bittet alle Interessenten

um Besuch der Ausstellung.

Die Ausstellung ist sehr  
schön und interessant.

Der Vorstand bittet alle Interessenten

um Besuch der Ausstellung.

Die Ausstellung ist sehr  
schön und interessant.

Der Vorstand bittet alle Interessenten

um Besuch der Ausstellung.

Die Ausstellung ist sehr  
schön und interessant.

Der Vorstand bittet alle Interessenten

um Besuch der Ausstellung.

Die Ausstellung ist sehr  
schön und interessant.

Der Vorstand bittet alle Interessenten

um Besuch der Ausstellung.

Die Ausstellung ist sehr  
schön und interessant.

Der Vorstand bittet alle Interessenten

um Besuch der Ausstellung.

Die Ausstellung ist sehr  
schön und interessant.

Der Vorstand bittet alle Interessenten

um Besuch der Ausstellung.

Die Ausstellung ist sehr  
schön und interessant.

Der Vorstand bittet alle Interessenten

## Donath's Neue Welt, Tolkewitz.

Wunderbarer Landschaftshalt. Durch seine Auslagen einzig in seiner Art. Die Beliebung der Alpenkette ist noch nicht nachgeahmter Schönheit. Freier Eintritt bis 3 Uhr. Täglich eines Concert der eigenen Kapelle. Anfang 4 Uhr, Ende 9 Uhr. Halte Eintrittsgeld und Freunden zum Besuch bestens empfohlen. Eintrittsgeld 20 Pf. Kinder 10 Pf. Abonnementbillets 5 St. 1 M. Hochachtend R. Donath.

## Bauchredner Steirer-Seypp. Heute Sonnabend, Sonntag und Montag, Abends 8 Uhr. große Vorstellung. „Zur Hoffnung“, Niederlößnitz.

Festl.

## „Boulevard“, Streifstraße 7 und Friedrichs-Allee.

Heute Sonnabend grosses Garten-Frei-Concert.

Anfang 7 Uhr.

N.B. Von Mittags bis Abends Schweinstochsen mit Klöschen & Portion 10 Pf.

Achtungsvoll Emma verw. Richter.

## Gambrinus-Brauerei

11 Löbtauerstraße 11.

### Heute großes Abend-Concert.

Oberleiter R. Mann. Dir. R. Stange.

Anfang 18 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pf.

Achtungsvoll C. Erbsmehl.

## Hollack's Etablissement, mit Gesellschaftssaal, 10 Königsbrückerstrasse 10.

Für die Winter-Saisons halten wir unseren Gesellschaftssaal zur Ablösung von Vergnügungen aller Art bestens empfohlen.

Auf Wunsch stellen wir geehrten Gesellschaften unsere sehr interessanten Panoramä, circa 100 Ansichten enthaltend, bei den Vergnügungen gratis zur Verfügung.

Diese Ansichten sind von gleicher Leichtheit wie im Kaiser-Panorama zu Berlin und wie in dem hiesigen Panorama International.

Gegenwärtig sind sämtliche Ansichten zur freien Beichtung aufgestellt im

Restaurant

### Germania, Albrechtstr. 41.

Anmeldungen für den Saal zu Vergnügungen, welche von Monat October an abgehalten werden sollen, bitten wir in unserem Comptoir Königsbrückerstrasse 10 gerügtig bewilligt zu wollen.

## Historischer Aussichtspunkt Finckenfang-Maxen.

Sonntag den 13. August

großes Bogelschießen mit Frei-Concert.

Belustigungen, Boni-Meilen u. c.

Hochachtungsvoll A. Beckendorf.

## Bahn- und Dampfschiff-Restaurant Cotta-Dresden.

### Prachtvoller Aussichtspunkt

Bahn- & Dampfschiff-Restaurant Cotta-Dresden

c. Agsten



in nächster Nähe der gewaltigen Hafen-, Bahn- u. Wehranlagen, bringt sich hierdurch in freundliche Erinnerung.

Hochachtungsvoll C. Agsten.

Abfahrt nach Dresden: per Bahn 6.01, 7.09, 8.39, 10.05, 12.04.

per Schiff 5.35, 7.25, 8.35.

## Gasthof Prohlis.

Sonntag den 13. August 1893

Schweins-Prämien-Bogelschießen

ohne Wettrennen, verbunden mit Garten-Concert u. darauffolgender Ballmusik, wozu hierdurch freundlichst eingeladen E. Rossig.

## Johannesgarten,

7 Johannesstrasse 7 und Ringstrasse.

Bestventilirtes Lokal der Residenz.

Vorzüglich, billige Küche. Bier aus Prima-Brauereien.

Erste Etage für Familien und Vereine empfohlen.

# Blousen,

## grossartige Auswahl,

— hochlegante neue Facons — auf das Beste gearbeitet, in einfarbig, gestreift und in gemusterten Stoffen, Stück 125, 150, 175, 200, 225 Pfg. bis 30 Mk.

H.M. Schnädelbach  
7 Marienstrasse  
Antonsplatz 7.

## Meierei im Lößnitzgrunde, schönster Punkt der Lößnitz,

zu verkaufen. Starke Löffler- und R. Kremsner-Berleb, einzeln in neuen Regenmöbeln. Großer Saal. — Öffentliche Frequenz nachweislich. Preis villa 270.000 M. Anzahl 80-100.000 M. Rehaufgang kann nach Lieferzeitimitation bleiben. Dieses Etablissement bietet nicht bloß eine comante, fidere, lösund auch eine vorzüllende Existenz. Selbstverständlich wollen Dritter unter R. J. 515 im „Davalidendant“ Dresden überlegen.

Hochachtungsvoll August Michael.

## Loschwitzböhö, Loschwitz Café, Restaurant.

Jeden Tag R. Kaffee und selbstgebackene Kuchen. Schönster Aussichtspunkt der Umgebung Dresdens, sowie des ganzen Elbtals.

In einer in ganz Deutschland und darüber hinaus hochangesehenen Sache. Provinzialstadt verbi. der Besitzer sein

## prunkvolles Hotel

zu verkaufen. Starke Löffler- und R. Kremsner-Berleb, einzeln in neuen Regenmöbeln. Großer Saal. — Öffentliche Frequenz nachweislich. Preis villa 270.000 M. Anzahl 80-100.000 M. Rehaufgang kann nach Lieferzeitimitation bleiben. Dieses Etablissement bietet nicht bloß eine comante, fidere, lösund auch eine vorzüllende Existenz. Selbstverständlich wollen Dritter unter R. J. 515 im „Davalidendant“ Dresden überlegen.

## Borschule für Eisenbahn- und andere Bureau-Gesamt. Altenberg

Unter Ansicht des Kal. Ministr. rinnis des Cultus u. öffentl. Unterr., sowie der Kal. Generaldirektion i. sächs. Erzgebirge, der Sachs. Staatsbahnen.) Sämtliche Schulen finden Anstellung. — Neue Curie am 10. Oktober d. J. Freikarte gratis durch Schulverwaltung und Bürgermeisteramt.

## Große Pferde-, Wagen- u. Inventar-Auction in Meißen, Neumarkt Nr. 48.

Sonntags, den 19. August er., von Vermittlung 9 Uhr an werden wegen Aufgabe des Reichs: 5 starke Arbeitsspieße, 9 starke Breitwangen, 2 Bäume, 1 Hand-, 2 Tiefwagen (einer mit Rädern), 2 Rattoblätter, 1 Rutschegedrillt (Braun), 1 Steigergedrillt, 10. Wagenkümme mit Ruhelob, 7 Paar Türen, 10. Ledersleder, versch. Ketten, Hemdmäntel, Eisgriffe u. 1 Holzhebe. Binden, versch. Decken, 1 Hadermannkiste, Gitterstühle und sehr viel verschied. Stallutensilien, 2 Poteläder, Wegebretter, Sophia, Bettstühlen, Tische, Lampen und verschiedene Hausrath; ferner ein Bettdecken zum Abbrenn, neue Bettex u. Bettlen, sowie auch vieles Andere gegen höfliche Baarzahlung versteigert.

J. A. Herrmann Claus.

N.B. Die Werte kommen Mittags 12 Uhr zur Versteigerung.

## Seltene Gelegenheit! 2500 Paar

Herren-Leder-Halbschuhe u. Stiefeletten v. 4 Ml. an Damen-Leder-Halbschuhe u. Stiefeletten v. 3½ „ an Damen-Zugstöcke u. Stiefeletten v. 2 „ an Strand- und Turn-Schuhe für Herren, Damen u. Kinder, Kinder-Leder-Halbschuhe u. Stiefeletten bedeutend unter Preis sollen durch mich zum schleunigen Verkauf kommen.

9 Grenzstr. 9. Max Jaffé, Auctionator.

N.B. Für Händler günstige Gelegenheit. Probe-  
sendung unter Nachnahme.

## Rebhühner,

Fasanen, Hasen, Rehrücken, Rehschlegel u. s. w.

liefer gut und billigst in größeren und kleineren Partien

Krebs's Wildhandlung, Auffia a. G. Böhmen

Granit-, Stufen-Einfassungen

Münzfächer 13. b. Rothenstr. 23.

König-Johannstraße 4b, 2. U.

Groß. Niedermühle 28. Grot. Niedermühle 28. König-Johannstraße 4b, 2. U.

Groß. Niedermühle 28. König-Johannstraße 4b, 2. U.

# Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonnabend

## Wagner-Abend

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Direction:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

### PROGRAMM.

1. Einzugslied "Die Siegerin". 2. Einmarsch "Die Siegerin". 3. Marsch aus der Oper "Lohengrin". 4. "Gloria" aus dem Oratorium "Die Heilige Johanna". 5. "Ländler" aus "Die Freunde von Salomon". 6. "König-Dreher" aus "Die Übermacht". 7. "Durch den Wald" aus "Die Meistersinger von Nürnberg". 8. "Schlummerlied" aus "Die Zauberflöte". 9. "Der Wachschwinger" aus "Die Meistersinger". 10. "Vorwärts" aus "Die Meistersinger". 11. "Gloria" aus "Die Meistersinger". 12. "Gloria" aus "Die Walküre". 13. "Vorwärts" aus "Die Meistersinger".

Aufgang 18 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

## Wiener Garten.

Heute Sonnabend den 12. August 1893

## Gr. Militär-Concert

Von der Kapelle des 1. u. II. Grenadier-Regiments Nr. 101. "Ritter Schäfer, nicht den Feind", unter Leitung Herrn Directionen.

**L. Schröder.**

Mit Beginn der Dunkelheit grosse Illumination des ganzen Gartens.

Aufgang 18 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Überzeugungsbilletts à 10 Pf., sowie Vereinsfestscheine haben Gültigkeit.

Überzeugungsbilletts können bei Kassenstelle zu kaufen.

**OLOGISCHER-GARTEN**

Nur noch bis mit Sonntag den 13. August.

Eine großes Truppe



## Wahehe's.

Dreieichen geben sich in ihren heimatlichen Sitten und Gebräuchen, Tänzen, Kriegsspielen etc.

Herführungszeiten:

Vorm. 12 u. 1. Nachm. 1, 5, 6 u. 7 Uhr.

Die Direction.

Heute Sonnabend den 12. August

## Großes Concert

Von der Kapelle des 1. u. I. Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direction: **O. Herrmann.**

Aufgang 5 Uhr. Ende 10 Uhr. Programm 5 Pf.

Vom Abends 7 Uhr an Eintritt 50 Pf.

Morgen Sonntag den 13. August als letzter Ausstellungstag der Wahehe's

Eintrittspreis: **25 Pf. pro Person.**

Vom Nachmittags 5 bis 10 Uhr

## Grosses Concert

von der selben Kapelle.

Die Direction.

## Große Wirthschaft im Kgl. Großen Garten.

Heute

## Grosses Concert

von der 26 Mann starken Kapelle unter Leitung ihres Kapellmeisters **A. Wentzeler.**

Aufgang 5 Uhr.

Eintritt 10 Pf.

## Weisses Schloß.

Vom Sonntag den 13. dieses Monats ab

## Täglich Concert

der Mitglieder

des Großherzgl. Hof-Operntheaters in Karlsruhe.

(Süddeutsches Männer-Doppel-Quartett).

Aufgang Nachm. 5 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

## Neumann's Concerthaus,

8 Schlossergasse 8, nacht dem Altmarkt.

Heute, sowie lägl. Künstler-Frei-Concert.

Aufgang 7 Uhr.

Hochachtend **C. H. Kunze.**

NB. Heute Sonnabend Pfeifchweindindel mit Stößen und Krantz.

# Morgen Sonntag Grossartige Extra - Künstler - Vorstellung. Dresden Prater.

Grosse Künstler-Vorstellung und Concert.

Auftreten der weltberühmten

**Alpen-Sänger**, genannt die „Steirischen Nachtigallen“.

+ Damen und 3 Herren.

Bei eintretender Dunkelheit Japanischer Kinder-Fackelzug mit Musikbegleitung. Schieß-, Schaukel-, Rutschbahn- und Kartoffelbelustigungen. Von Nachm. 3 bis Abends 11 Uhr Rollstuhlauf. Die ausgegebenen Billets „Dresdner Prater“ und „Berliner Walhalla“ (Vogelwiese) haben Gültigkeit. — Kinder in Begleitung Erwachsener frei.

Anfang des Concertes 4 Uhr, der Vorstellung 5 Uhr. Schluss 11 Uhr.

Militär-Verleine und andere Corporationen durch Vorzeigen der Vereinszeichen und Lösen eines Programms freien Eintritt.

Elektrische Extrazüge: Schlossplatz - Dresdner-Prater - Blasewitz - Loschwitz.

Die Direction.

Letzter Monat!

## Ausstellung im Gewerbehause.

Heute Eintrittspreis 50 Pf.

Geöffnet: Vormittags 9 bis Abends 7 Uhr.

## Hotel Dittler, Strehlen.

## Neuer Concert-Park.

### Morgen Sonntag

von Abends 8 Uhr an

## große Illumination, im Style des Tivoli-Gartens zu Copenhagen gehalten.

Einzig dastehend in und um Dresden.

Es ist kleine bloße Reklameichreierei!

## 2000 Gasflammen brillieren in farbiger Pracht

in obigem Etablissement.

Mit der Bitte, mich in meinem Unternehmen ganz aufzuführen zu wollen, zeichnet mit aller Hochachtung.

**G. Dittler.**

## Tonhalle.

### Heute grosses Garten-Concert.

(Eintritt frei.)

Aufgang 1/2 Uhr. Aufführungsvoll **G. Gähde.**

Die Concerte finden regelmässig Mittwochs u. Sonnabends statt.

Morgen Sonntag den 13. August.

Eintritt frei.

Certifices und Gütescheine.

— Beweis Verjährung der Strafen und Wölfe wurden im Monat Juli an 23 Sprengelagen 2730 Fässer entleert, was einen Wasserverbrauch von 45888,087 Rbm. erforderte.

— Die Badezeit hat jetzt ihren Höhepunkt erreicht. Völker kommen trotz aller Warnungen noch immer Unglücksfälle vor, die teilswegs immer auf Unkenntnis des Schwimmens zurückzuführen sind. Es wird leider vielfach noch ganz und gar falsch gehandelt, wodurch oft nicht allein der Zweck des Badens mehr oder weniger vereitelt wird, sondern unter Umständen sogar das Leben gefährdet werden kann. Über die Häufigkeit des Badens lassen sich befriedigte Vorrichtungen natürlich nicht aufstellen, da hier jeder vom Beruf und von den persönlichen Verdünnungen abhängt. Je älter man wird, desto besser natürlich, womöglich täglich! Ebenjenseits lassen sich Vorrichtungen über die Zeit geben. Wer über seine Zeit verfügen kann, darf am besten zwei Stunden vor dem Mittagessen und zwar weder mit nüchternem noch mit vollem Magen. Eine Haupthaube ist, daß man vor dem Bade nicht durch schnelles Gedanken und Herzthätigkeit beschleunigt oder gar sich erholt. Ist man im Bade angelangt, so ziehe man sich zunächst so lange ab, bis Herd und Lungen vollständig wieder normal arbeiten; dann eilt entkleide man sich und — steige nicht — sondern springe schnell in's Wasser und zwar so, daß man dabei untertaucht. Das vorherige Venieren des Brust und des Kopfes oder gar einzelner Gliedmaßen ist eine große Törheit, die einen Hauptgrund des Badens, den der Abbärtung, vereitelt. Ende der pöhlischen Temperaturwechsel ist es, der den Körper erfrischt und stärkt. Am Wasser soll man sich sichtlich bewegen, entweder schwimmen oder sonst tummeln. Auch bleibe man nicht zu lange in dem nassen Element: 5 bis 10 Minuten für den Nichtschwimmer, 10 bis 20 Minuten für den Schwimmer dürfte wohl das richtige Zeitmaß sein. Auf keinen Fall soll man so lange im Wasser verweilen, bis sich ein leises Fröhlein einfällt. Nach Verlassen des Wassers trockne man sich sichtlich ab, kleide sich jedoch an und mache sich durch einen langen Spaziergang wieder Bewegung. Auf keinen Fall verlaufe man die gesuchte Abkühlung durch alkoholische Getränke wieder zu haben, ebensoviel wie man sollte vor dem Bade und während desselben genießen soll. Hat man alle diese Regeln getreulich befolgt, wird man auch die wohlthätige Wirkung des Bades verspüren, nicht allein an seinem allgemeinen Gefüden, sondern vor Allem auch an keiner nützlichen Einsicht.

— Über die Ursachen des Explosions von Petroleumlampen sind von der fabrikalen Normal-Archivstommission in Berlin Untersuchungen veranlaßt worden. Es hat sich dabei herausgestellt, daß die vielverbreitete Meinung, diese Explosions entstünden vorzugsweise durch Ausblauen der Lampen von oben her, irrt. Auf diese Weise entstehen vielmehr nur sehr selten Explosions, die selben betragen kaum 1 Prozent aller Unfälle. Die meisten Explosions haben ihre Ursache im Unvermögen, schnellen Bewegen oder Schieben, dann auch in der Überheizung der Lampen. Zur Verhütung von Unfällen sind folgende Regeln zu beachten: 1) Die Petroleumlampe soll einen breiten und möglichst schweren Fuß haben, damit sie nicht umfällt. 2) Der Leibhüter sei aus Metall, wenigstens ist dieses Glas und Porzellan vorzuziehen. 3) Der Gulinder soll gut passen und so angelegt sein, daß die Luft nicht etwa in die Lampe kommen kann. 4) Der Brennring soll so tief aufsitzen, daß er leicht eingezogen werden kann. 5) Der Leibhüter ist vor Gebrauch der Lampe ganz zu füllen, beim Füllen aber darf keine brennende Lampe in der Nähe sein. 6) Die Lampe muß stets rein gehalten werden. 8) Beim Auslösen drehe man den Docht bis in die Höhe des Brenners und blase über den Gulinder hinweg. 9) Die brennende Lampe darf nicht über den Gulinder hinweg. 10) Die brennende Lampe darf nicht über den Gulinder hinweg. Man vermeide also mit ihr unverzüglich.

— Durch das heutige Sommerfest des Handelsvereins in der Oppelbervstadt zum Besten für Opferbedürftige in der St. Pauligemeinde sind 200 Ml. Steingewinn erzielt worden.

— Ein Schuhmachergehelle von auswärts wurde vorgestern verhaftet, weil er sich seit längerer Zeit hau an den Füßen eines Mädchens, von denen die eine 11, die andere 8 Jahre alt ist, in verbrecherischer Weise vergangen hatte. Derartige Sittenstrafsvergehen häufen sich jetzt in erschreckender Weise.

— In einem Hause auf der Gohlswitzer Blüte vor gestern fuhr, als eine Militärabteilung mit Klingendem Spiel in der Nähe vorüberfuhr, der 15 Jahre alte Sohn eines Kellers in unbeschreiblicher Fleste aus einem Fenster der im 4. Stock gelegenen elterlichen Wohnung herauß, warf dabei das Übergewicht und fiel in den Hof hinunter. Während die erschrockenen Angestellten alle befreiteten, der Knabe wurde zerstückelt unten liegen, hellel es sich heraus, daß er, obwohl er auf den harten Boden gerollt war, doch seinerlei eckliche Verletzungen erlitten hatte. Er hatte nichts gebrochen, was auch bei voller Besinnung und ohne Schmerzen. Im Geficht botte er verschämtes Schamraten.

— Am nächsten Mittwoch, den 16. d. M., veranstaltete der hiesige Gewerbeverein ein Sommerfest in den Räumen des Bergfelders. Am Unterhaltungen sind in Aussicht genommen Konzert von dem Trompetenkörps des 2. Feldartillerieregiments Nr. 29 aus Bienna, Verlosung, Kinderpreise unter Leitung von Kindergärtnerinnen, sowie zum Schluss Ball. Unterhaltsarten zum Preise von 50 Pfennigen sind vom nächsten Montag ab u. a. in der Geschäftsstelle, Orlowstraße 13, zu beziehen.

— Der Allgemeine Handelsverein zu Dresden wird am nächsten Sonntag, den 13. August, im Lindenthaler Bade ein großes Sommerfest erhalten.

— Der „nächste Mensch“, welcher in letzter Zeit die Nummern von Blasius und Tellewitz mehrheitlich in vorigem Abend zwischen Blasius und Tellewitz mehrheitlich in seinem Adressatentum entgegen und dann schnell wieder hinter einen Stock verschwand. Zum Glück waren mehrere Männer in der Nähe, die nach ihm suchten und ihn aus einem Busch aufzufinden. Er entfloß schließlich und lief in die Nähe einer kleinen Feste. Als er nach einiger Zeit wohl über überwältigt wurde, wurde er gefangen und einem Gendarman übergeben. Es ist ein hier in der Antoniastadt wohnhafter 43 Jahre alter Amtsherr und Handarbeiter aus Schönbörnchen in Schleiden kontrahirt. Er mit beobachtenden Redenarten. Im Verlauf der nun folgenden Thälfelchen schlug S. mit der Faust, in welcher er sein Messer verwahrt hielt, auf Henrich los und drohte demselben eine Wunde an der Stirn. Bei dem Nachspiel vor Gericht endete mit der Verurtheilung des Meisterdetektiven zu 9 Monaten Gefängnis — Trotz seines noch jugendlichen Alters von 21 Jahren hat der aus Pesterwitz kommende Handarbeiter Friedrich August Vogel gegen jenen einen längeren Zuchthausstrafe bis zum 10. September 1882 verdient und im Juni d. J. wurde er auf's Revier zur Steinbruch Waldheim versetzt. Er stahl zunächst dem Wäldermeister Wagner in Bielen mittelst Einzelnen und Schreben eine Bayrische von mindestens 19 Ml. und am 17. Juni stiehle er in der Gründmann Schenke Schantwirthschaft zu Dresden die Kölle eines Schuhmachers, wobei er den Wirth um 45 Pf. in entnommenen Speisen und Getränke schädigte. Der Angeklagte wurde zu 2 Jahren 8 Monaten Justizabschluß, 5 Jahren Ehrentrecksurkund und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt. — Dem 12 Jahren alten, schon wegen Diebstahl und Unterstüzung vorderorten Handarbeiter Carl August Kühnert ist es zu verdanken, daß ein junger, saurer des Schule entwachsener Mensch zum Schmerz seiner Verlobungsmutter Eltern zu einer längeren Freiheitsstrafe verurtheilt werden mußte. Der jugendliche Angeklagte war bei dem Kapitänleutnant Lehmann als Gehilfe thätig. Eines Tages in Herbst v. d. J. kam Kühnert an Lehrer zu und sagte ihm, er könne einmal Kupfer mitbringen. Er fügte hinzu, er wisse auch, wo es in der Lehre sei, weil er als Schmied geschnitten habe. Der Lehrer fragte zunächst nicht auf das Anhören Kühnert's ein, als dieser aber einige Wochen später nochmals auf die Sache zu sprechen kam und saß: „Wie ist es denn heute, kann ich denn ein bisschen Kupfer liegen? Ich habe jetzt keine Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seitdem stahl der verführte Lehrer sehr oft bis Ende März d. J. und zwar höchstens ein paar Mal dem Lehrer Kupfer und Blei und brachte es dem Kühnert, der ihm das einen Theil seiner Arbeit und für's Kupfer kriegt man viel, das wäre auch etwas für Dich.“ Ließ sich der junge Mann bewegen, den Wunsch des Amtstellers und Lehrers zu erfüllen. Seit

**Koppel & Co., Bankgeschäft.** Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten u. Gewährung von **Schlossstraße 30, Ecke Sporergasse.**

Die gesuchten Materialien und deren Beschreibung unter der Firma: W. Gehrke  
Gesellschaft, Steinbach, Stein- und Zillensteine.

## Berichtliches.

\* Eine Liebeskrankheit ist häufig vor der Strafammer in Mannheim zur Verhandlung gekommen; der Sachbeschuldigte war nach der "Reit. Stg." vorhanden: Der 28jährige Schäfermacher Math. Schwedel, der in einer Fabrik in Heidelberg-Schlierbach arbeitete, unterhielt seit 2½ Jahren ein Liebesverhältnis mit der Arbeiterin Mette Greller, das im Juni zu einem Ehebündnis führen sollte. Wegen einer kurzen Krankheit Schwedel suchte aber die Mutter der Braut die Heirath zu hinterziehen. Der Vaterstand der Mutter, die daraus entzweigehende häuslichen Verhältnisse und die ausgesprochene Absicht ihres Geliebten, nach seiner Heimath (Württemberg) zurückzufahren, brachte das Mädchen zur Verurteilung. Sie sagte ihrem Brautigam, sie wollten zusammen sich das Leben nehmen; Schwedel war damit einverstanden und fandt in Heidelberg einen Revolver. Am Abend des 16. Juni fühlte das Paar, nachdem es noch Abschiedsschreie zur Post gegeben hatte, den Weg nach dem Walde ein. Hier trugt Schwedel das Mädchen noch einmal, ob es bei dem Entschluss, zu sterben, beharrten wolle. Auf die beobachtende Antwort gab er jedoch einen Schuß auf sie ab, als sie das Bewußtheit daran noch nicht verlor, einen wollte. Sobald rückte er die Waffe gegen sich und jagte sich ebenfalls eine Kugel in den Kopf, die ihn aber nur vorübergehend belästigte. Als er wieder erwachte, sah er, daß auch seine Genossin wieder bei Bewußtheit war. Das Mädchen schlug darauf vor, in den Rektor zu geben, allein Schwedel zog sich entschlossen ihre Schürze in zwei Theile, gab ihr eine Hälfte und forderte sie auf, sich zu erhängen, was auch beide alsbald ausführten. Es dauerte jedoch kaum eine Minute, als die Schlinge, in der das Mädchen hing, sich löste. Nun hatte die Braut des "grauem Spiels" genug; sie knüpfte auch ihren schon bewußtlosen Geliebten ab und trat, nachdem sie ihn wieder zu sich gebracht hatte, mit ihm den Weg nach Hause an. Andere Tage brachten die nur leicht Verletzten Aufnahme ins Krankenhaus, aus dem der Bräutigam nach 14 Tagen, die Braut nach 18 Tagen völlig genesen entlassen wurden. Der Verhältnisgegenstand Schwedel's wies damals hin, daß das in Frage stehende Vergeschen eine Kugel im Strafgelebtsbuch offen gelegen, da der § 216 des Reichsstrafgelebtsches das vollendete Vergehen, nicht aber den Versuch mit Strafe bedrohte. Der Gerichtshof solte diesen Ausführungen und sprach den Angeklagten frei. Schwedel und seine Braut werden nun ohne Aufschub ihre Hochzeit feiern.

\* Ein tragischer Vorfall hat sich auf der Reise bei Uich ergeben. Zwei ältere Väter und Sohn waren bei der Ausübung ihres Berufes in Stett geschlagen. In der Erregung verließ der Vater seinen Sohne einen Stoß, wodurch der Sohn das Gleichgewicht verlor und von dem Stoß in's Wasser stürzte. Im feinen Angst rief er im Fallen noch einen Rott und ertrank, dabei das Beine seines Vaters, den er dadurch mit in das Wasser hineinzog. Beide mußten, da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrinken.

\* Der wegen Weinbündes und Betrugs verhaftete meidhache Milionär Weinbündler Arens in Mainz wurde in eine Juvenanstalt gebracht zur Beobachtung seines Gesundheitszustandes.

\* In Neubau flüchtete an der Wasserleitung ein soßofalter Wasserdrucker von der Trajekte, die sich gekreuzt hatte. Der Wasserdrucker, der einen Durchmesser von 30 Metern hat, raste bis an den Rand mit Wasser gefüllt. Der Wöhrling der Wasserleitung, dessen Frau und drei Kinder waren dabei ums Leben. Das Wasser ergoß sich in die nächsten Straßen und richtete große Schaden an, der auf 200.000 Rixen geschätzt wird.

\* Über einen erschlagenen Tiger, der in der Nähe von

Bolchow in Russland sein gewöhnliches Weilen treibt, wird folgender Bericht: Die erste Ande von den Anwohnern dieses furchtbaren Ortes erhielt man im Bolchowschen Kreise, als sich ein Kind

ein Kind zerstört im Walde gefunden wurde und sich bald darauf das Gesicht verbreitete, ein schreckliches, wie gescheites Thier überall am hellen, klaren Tage das Vieh auf den Wegen und rieb es nieder. Am 12. Juli wurde sich dieses Thiers auf drei Weiber, die entsetzt zu entstehen scheinten. Die älteste unter ihnen stürzte zu Boden, der Thier aber schlug sie nieder und rieb ihr ein Stück Fleisch aus der linken Seite. Die beiden anderen, auch kleine Mädchen, sahen den Unglücksfall zu Hilfe, wurden aber selber von der Bestie angewandert. Es vor einer Panikschau ergriff der Tiger die Flucht. Schon nach einer Stunde aber war er wieder zu sehen und fiel über eine Arbeitnehmerin. Jetzt wurde das Jägerkommando in Ruhma benachrichtigt, traf auch am 13. Juli in Bolchow einen und veranlaßte im Verein mit den Bürgern eine Treibjagd auf den Tiger. Man belauschte ihn auch zu Gesicht, es wurden ungefähr 20 Schüsse auf ihn abgegeben — aber vergebens. Später sind noch größere militärische Kommandos im Kreise eingetroffen, in den nunmehr 170 Soldaten unter vier Offizieren auf das Unthier Jagd machen, bis jetzt ohne Erfolg. Nach einer erfolglosen Jagd zeigte sich der Tiger eines Abends plötzlich bei einem Kornelde des Dorfes Kamienka: einer der Jäger verfolgte ihn zu Pferde, gab auch mehrere Schüsse auf ihn ab, vertrieb ihn aber, da es ihm half diente. Am 19. v. M. sahen ihn einige morgende Bauer bei einem Gemüsegarten des Dorfes Schedewo. Sie verfolgten ihn mit ihren Senni, erreichten ihn auch bei einem Blitzen, mit einem Soße über war der Tiger auf der anderen Seite und entwand den Blitzen der Bauer.

\* Die kleinste Uhr der Welt ist zur Zeit im Schaukasten der Göttinger Uhrenhandlung von C. Schlotzhaner ausgestellt. Das Ritterstahl zeigt mit 8 Millimeter die Uhr geht einen Tag lang, das Miniaturuhrenstahl hängt an einem Kronenhaar. Das kleine Quarzwerk steht auf einer Rückenfläche von etwa 10 Centimetern Höhe. Gestaltet ist es vom Inhaber der Firma: Uhrmacher C. Döring und seinem Sohne.

\* Eine ungewöhnliche Röhrigkeit begann vor Kurzem der bei einem Glashandwerker beschäftigte Fischer Theodor in Oberfeld. Er hatte eines Tages nach Barmen fahren müssen, worüber so übermäßig schnell gefahren, daß sein Arbeitgeber ihm deswegen Vorworte machte. Kurze Zeit später hörte nun der Händler, daß seine Weiber, zwei hübsche Pontes, sehr unruhig waren. Er ging in den Stall und sah, daß die Thiere in der schwierigsten Weise misshandelt worden waren. Er batte ans Rath darüber, daß man den gescholtenen habe, den Thieren einen Beisitzer fügt meistert in den Leib gehobt, einem mit großer Gewalt, daß der Stiel brach und das Ende im Leibe des Weibes stecken blieb. Dieses Thier verendete infolge der Misshandlung am andern Tage, das andere ist wiederhergestellt worden. Er ist wegen dieser Robheit von der Strafammer wegen Sachbeschädigung zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt worden.

\* Statistik der Alphabeten Europas. Janus gibt in der "Nedels" folgende Tabelle über die Volksbildung in den verschiedenen Ländern Europas: Das Lettens und Saarens Unfertige sind: 0,2 Proz. in Sachsen, 0,3 Proz. in Norwegen, 0,4 Proz. in Bayern und Schweden, 0,6 Proz. in Preußen, 1,9 Proz. in Finnland, 2,9 Proz. in England, 2,5 Proz. in Frankreich, 2,5 Proz. in Österreich, 42 Proz. in Italien, 78,3 Proz. in Russland, 72,3 Proz. in Serbien, 82 Proz. in Rumänien, 85 Proz. in Bulgarien. Abgesehen von den Balkanstaaten, steht also Russland in Europa auf der niedrigsten Bildungsstufe, während das kleine arme Finnland selbst so reiche Länder wie England und Frankreich übertroffen.

\* Hausmecht (zu einem Gast), der ihm vom Wirth als reif zum "Hausmeister" bezeichnet wurde: "Sie, ich soll Ihnen 'naturieren, wo liegen Sie denn lieber hin, auf dem Bucal oder auf dem Bauch?"

\* Soeben ist in Wien ein Knödel-Wettessen zu Ende gegangen. Die verehrten Theilnehmer "parteten", indem sie mit umgebundener Serviette und mit Messer und Gabel vor einer Kleiderbüchse dampfender Knödel Aufstellung nahmen, auf das von einer wortfreudigen Dame als Starter-Jaboténe gründliche Sattluch, und Knödel auf Knödel verschwand, aber zwei Tafelruten waren alsbald zu der Erklärung genügt. Steugeld zahlten zu wollen, aber ertrug sich ein Knödelkant aus Bünne und siegte schließlich mit so und so viel Knödel-Wangen glorreich, oder um fortsetzung möglich zu reden, wie er wollte.

\* Herrlich! Leutnant! "Unräde tanzen jenseit brillant!" — Dame: "Warum meinen Sie?" — Leutnant: "Unräde haben so'n Walzergetisch!"

\* **Masseur Dr. Wellen** (Wallenbaurstr. 13). Röntgen-Augen. Dr. med. R. Höntig, Mohrstraße 14, I., Nähe der Annenstr. Sprechst. 1. geheimer Hals-, Hände- u. Blasenleiden usw. 9-10. Sonntags nur 9-12. Mittwochs u. Freitags auch Abends 7-8. Montags und Dienstags keine Sprechstunden.

\* **Dr. Lell** (Dr. Blau's Büro-Rathaus) für alle geheimen Leiden u. Schwäche. Sprechst. 47, 9-11 u. 6-8. Ausw. briefl.

\* **Oberarzt a. D. Tischendorf**, Spezial-Arztl. Annenstraße 58, I., für sammtl. m. u. n. geheimer Krankheiten u. s. m. 7-9 u. 10-11. Ausw. 7-8. (Ausw. briefl.)

\* **Specialarzt Dr. Clausen**, Pragerstr. 40, I., heißt alle geheimer Krankheiten. Haut- u. Darmleiden, Weichhaut-

u. Schwache. Sprechst. von 9-12-13 u. 5-8 Uhr. Ausw. briefl.

\* **Wittig**, Scheffelin 31, II., heißt frische u. ganz veralte-

geheimer Hals-, Brust-, alte Brusthader, Zahnschmerz. 8-5, Ab 7-8.

\* **M. Schütze**, Friedbergerplatz 23, I., alle mannl. geheimer

u. Darmleiden. Weichhaut, Zahnschmerz. 7-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-7510-7511-7512-7513-7514-7515-7516-7517-7518-7519-7520-7521-7522-7523-7524-7525-7526-7527-7528-7529-7530-7531-7532-7533-7534-7535-7536-7537-7538-7539-7540-7541-7542-7543-7544-7545-7546-7547-7548-7549-7550-7551-7552-7553-7554-7555-7556-7557-7558-7559-7560-7561-7562-7563-7564-7565-7566-7567-7568-7569-75610-75611-75612-75613-75614-75615-75616-75617-75618-75619-75620-75621-75622-75623-75624-75625-75626-75627-75628-75629-75630-75631-75632-75633-75634-75635-75636-75637-75638-75639-75640-75641-75642-75643-75644-75645-75646-75647-75648-75649-75650-75651-75652-75653-75654-75655-75656-75657-75658-75659-75660-75661-75662-75663-75664-75665-75666-75667-75668-75669-75670-75671-75672-75673-75674-75675-75676-75677-75678-75679-75680-75681-75682-75683-75684-75685-75686-75687-75688-75689-75690-75691-75692-75693-75694-75695-75696-75697-75698-75699-756100-756101-756102-756103-756104-756105-756106-756107-756108-756109-756110-756111-756112-756113-756114-756115-756116-756117-756118-756119-756120-756121-756122-756123-756124-756125-756126-756127-756128-756129-756130-756131-756132-756133-756134-756135-756136-756137-756138-756139-756140-756141-756142-756143-756144-756145-756146-756147-756148-756149-756150-7561

**Gute Sommer-Hemden,** aus haltbaren, waschbaren Stoffen gearbeitet, für Männer und Frauen, sowie  
**Weisse Hemden** Stoff von 160, 180, 200, 225 M.  
**Kinder-Hemden** weiß oder bunt Stoff 50, 60, 75, 85 M. je  
Söthe  
**Höschen** Baar von 50 M. an.  
**Sommer-Unterröcke** 2 Mf. 40 M. bis zu 6 Mf.  
**Ausgeboote**  
**Negligé-Röcke** in bunt u. weiß 2 Mf. und 2 Mf. 50 M.  
**Kleider-Röcke** mit breiter Falte aus Cretonne oder Vändorf. Stoff 3 Mf. 20 M.  
**Damen-Blousen** von echten Watchnässen in aufwendigen Färgen u. allen Größen Stoff 175, 190, 200 M. sc.  
**Satin-Blousen** von 275 M. an.  
**Mousseline-Blousen** in reizenden Mustern von 375 M. an.  
**Kinder-Blousen** für jedes Alter Stoff von 115 M. an.  
**Fertige Kattun-Kleider** für Kinder, in großer Auswahl, moderne Schnitte, waschbare Stoffe. Stoff 125, 150, 175, 190, 225 sc.  
**Waschbare Frauen-Jacken** für den praktischen Gebrauch aus Cretonne oder Vändorf. 120, 140 M.  
**Frauen-Strümpfe, Männer-Socken** von 45 M. an. Echt diamantischwarze Kinder-Strümpfe von 15 M. an.  
**Friedr. Paul Bernhardt** in Dresden, Schreiberstrasse 3.

Vollständiges Bäckerei-Inventar liefert Theodor Krüger, Dresden, Ostra-Allee 3.

**KAFFE**  
roh u. gebrannt. Beste Qualitäten. Billigste Preise. Hch. Börsolt Nchfgr. Ander Marktalle.

**Für Hausfrauen.** Gegen alte Wollsachen bietet die Wollwarenfabrik von **Albert Koehler**, Mühlhausen i. Thür., anerkannt billigst und schönstens! Damen-Stoffe (speziell Tamentuchs), Budkin, Eleviots, Teppiche und Vorleger, Schlafl- u. Pierdedekente. Mütze u. Näheres auf Anfrage.

Ein Paar über Arbeits-Pferde (Schimmel) sollen nur den festen Preis v. 850 M. sofort verkauft werden. Königsbrückestrasse 58.

Ein 18flammiger Saal-Kronleuchter für Wohnzimmern neuester Beleuchtung ist billig zu verkaufen. Stübelgasse 23.

**Vorschl. Aufbaum:**  
**Pianinos**  
umzugsh. sehr bill. zu verkaufen  
Victoriatrasse 12. v.

**Frisches Reh- u. Hirschwild** empfohlen zum billigen Preis die Wildhandlung von **L. Scholz**, Kreuzstrasse 13.

**Öfferte für Bauunternehmer!**

10-15 Tonnen Asphalt zu Beton- und Straßenbau können zur Zeit täglich abgegeben werden. Preis und Kosten stehen sofort zur Verfügung. Adressen ebd. unter **D. E. 62590** an die Expedition dieses Blattes.

**Bestes Pferdehen**

wirkt in Waggons 100 Et.

frei ab Altmühltaupe v.

M. 450 pr. 50 Kil.

Garn. Öder. Curt Gerbig.

**Reitpferd,**

braun, 165 Cm. hoch. Rüstig,

starktige Figur, schöne Wangen,

volig militärisch, beweint zu

setzen, in aus Pferdehand preis-

wert zu kaufen. Haberes Aus-

justierung 7. 1. Etage.

**Spottbillige**

reinen, Greizer u. Gerter Kleider-

stoff-Kleider sowie Engl. Tull-

Madinen u. Syrien schon von

50 M. an Trompete-Str. 4. 2 Et.

Briderians.

**Tafelbutter**

Stoff 70, 85 und 90 Pfennige,

desgleichen ausgewogen

Preis 140-250,- 130 M. 120 M.

**Eier.**

natl. frisch. Stück von 2 M. an.

Wiederverkauf u. größeren

Abnahmen bedient. Ermäßigung.

**Behrends Butterhandlung**

Schiffstrasse 16.

**Wallach,**

eleganter Andhs. 8 Jahre, rotter

Gehör, für leichtes und schweres

Arbeitsver. für 450 M. zu ver-

kaufen. Gelehrte-Str. 1. Et. 2.

**Schönes Pianino,**

Hof-Pianofabrik. Römischi,

6 Thaler. Rosenkranz-Flügel,

wie neu, für 100 Thlr. zu ver-

kaufen. Waisenhausstr. 17. 2.

**Pianino, Flügel**

od. Cottage-Orgelet zu ver-

kaufen. Preis, 115 M. sehr bill. auch

z. Verl. Kronenstr. 14. Weinrich.

**Eisschränke bewährter Construction, F. Bernh. Lange, Amalienstr. 6 u. 7.**

**Billard,**

neu n. geb., in Eiche u. Nussb.

mit Säbeln billig zu verkaufen.

**G. Riedler, Marienstr. 16. 1.**

**Pianino,**

Ringel u. Samontonum, neu und

gebt. werden u. reell. Bedienig.

und annehmbar. Preis verkauf.

**G. Riedler, Marienstr. 16. 1.**

**Rover,**

Pneumatik u. 1 Cushion

billig zu verkaufen. Dürerstr. 42.

Hinterhaus.

**Drehweiche,**

für 2500 M. Belastung, un-

rechte Spurwelle, zu kaufen ge-

richt. Stoffen unter Angabe der

Maße an.

**Heim, Berndt & Schäfer, Ofenbau, Dresden.**

**2 paar gebr. eleg.**

**Kutsch-Geschriffe**

mit weitem Beschlag sofort zu

verkaufen. Krebsgericht. 3. pr. 1.

**Flügel, Pianinos**

billig verkauft, vermietbar.

**Gottlob, Waisenhausstr. 17.**

für 110 Thaler zu verkaufen ein

**Aufbaum-Pianino**

(wenig gebraucht)

**Zu verkaufen:**

Auchs-Stute, Galopper, hölzerig,

165 Cm. sehr geritten, vollkom-

men infanteristisch, sehr aus-

dauernd. Röh. Hofmied. 2. Grem.

Reg. Nr. 101, Stube Nr. 243.

**Steiles Heiraths-Gesuch.**  
Suche bald. Verheirathung  
einer Bekannten einer Dame mit  
einem Vermögen, welche Lust  
für mein Notwendend. Fleißig u.  
Wirtschafts-Beschäft hat. Adr.  
ebeten u. **A. B. 5** in die Alte  
Ecke d. Pl. gr. Klosterstrasse 5.  
Anonym bleibt unberücksichtigt.

**Reill.**

Junger, vermon. gebild. Dame  
(We. nicht ausgegeli.) ist Ge-  
lehrte, gebt. sich mit vermög.  
Derm glücklich zu verheirathen.  
Angebote, wenn auch vorläufig  
unwahr, unter **D. E. 62590**

an die Expedition dieses Blattes.

**Bestes Pferdehen**

wirkt in Waggons 100 Et.

frei ab Altmühltaupe v.

M. 450 pr. 50 Kil.

Garn. Öder. Curt Gerbig.

**Reitpferd,**

braun, 165 Cm. hoch. Rüstig,

starktige Figur, schöne Wangen,

volig militärisch, beweint zu

setzen, in aus Pferdehand preis-

wert zu kaufen. Haberes Aus-

justierung 7. 1. Etage.

**Spottbillige**

reinen, Greizer u. Gerter Kleider-

stoff-Kleider sowie Engl. Tull-

Madinen u. Syrien schon von

50 M. an Trompete-Str. 4. 2 Et.

Briderians.

**Tafelbutter**

Stoff 70, 85 und 90 Pfennige,

desgleichen ausgewogen

Preis 140-250,- 130 M. 120 M.

**Eier.**

natl. frisch. Stück von 2 M. an.

Wiederverkauf u. größeren

Abnahmen bedient. Ermäßigung.

**Behrends Butterhandlung**

Schiffstrasse 16.

**Wallach,**

eleganter Andhs. 8 Jahre, rotter

Gehör, für leichtes und schweres

Arbeitsver. für 450 M. zu ver-

kaufen. Gelehrte-Str. 1. Et. 2.

**Schönes Pianino,**

Hof-Pianofabrik. Römischi,

6 Thaler. Rosenkranz-Flügel,

wie neu, für 100 Thlr. zu ver-

kaufen. Waisenhausstr. 17. 2.

**Pianino, Flügel**

od. Cottage-Orgelet zu ver-

kaufen. Preis, 115 M. sehr bill.

such. z. Verl. Kronenstr. 14. Weinrich.

**G. Riedler, Marienstr. 16. 1.**

**Gigarette International**

C. Z. Van & Co., Gigaretten-Zubehör, Dresden.

**G. Riedler, Marienstr. 16. 1.**

**Gießerei.** Gießerei wegen Ankauf eines größeren f. 240 M. u. verl. Stoenhauerstr. 28. Ott. **Weber's Perlon** für 76 M. verkaufen. (neuer vollständ.) Auflage (A bis Z) 16 neue Bande. Ott. d. K. v. Wittnau.

**Glacehandtücher** al. Farben v. 40 Blg. an Breitestr. 14. 2. **Sophia**, sch. gut. Wollt. u. Baumw. 1 Schreibet. b. Schreiber, 62. **Rahmstühle** befreit. **Wohlfahrts-** preiswert, sowie 1 Strohhut. **Wohlfahrtskäse** sehr billig zu verkaufen. Siegelstraße 47. 1. Etagen.

## Coupés.

Meierei ältere Coupés billig zu verkaufen. Töpferstraße 7.

## Gelegenheitskauf.

1. 18far. nach Repetirühr. 1. dekal. Chronometer zu verkaufen. Villenstraße 8. im Wohlfahrtsgeschäft.

## Ein einfäßiger Wagen.

als Wagenstandswagen passend, billig zu verl. Adelgasse 11. 1. Gartens. 2. Baum. 1. Sophia. 1. Berlin. 1. Schreibet. 1. Sophias u. Antient. Spiegel. 1. Kärtner. 1. Niederd. Kommode. Stühle. Wohlfahrtskäse. Bettw. Bettdecke und Matratze billig Ferdinandstraße 14. 2.

**Lindene Brett** kaufen. Rippold. Altenstraße 1.

## Gebrauchte große Pappscheere.

wird zu kaufen geachtet. Ott. u. R. Z. 2634 auf Rudolf Mosse. Dresden erbeten.

**Wagen** Hangel. am Platz sind 2. Tische. 2 Kommoden. 2. Schränke. 2. Sophias. Stühle. Rahmenstücke. Schreibmöbel. Bettw. Bettdecke. Autobahn und Tische. Glasschrank. Bilder. Spiegel. Kleider. Kleiderkasten. Warenkram. Gläserei. Berlin. Lüttich. ganz billig. v. Landstr. 131. 2.

## Hund!

Ein schöner großer schwarzer Hund ist Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen, um zu haben, da selbiger sehr wohlbau ist, an einen Willen oder Garnelebiger, wo selbiger gute Behandlung hat. Zu erkennen Höckendorf b. Görlitz Kne. Nr. 107.

## Dünger

aus Solt von 4 Wenden Sido-nienhause zu vergeben. Nähres. Töpferstraße 7.

## Kraftfutter

find. billig abzugeben. Nähres. auf Öfferten unter O. J. 405 durch die Exp. d. Bl.

**Minderwaren** zu verkaufen. Minderwaren 12. 3. v.

## Obst

zu verkaufen auf dem Baume eben. per Et. ca. 200 Et. Möckelb. 110. Brechb. das 150 Et. mouille-bouche-Birnen. Öfferten eubten au. Gutverwaltung.

**Wasserlos**, Bettingen-Bayern. **Repositorium** mit Schuhladen sehr billig zu verkaufen. Breitbergerplatz 25 im Laden.

## Hühnerhund.

Eine in jeder Beziehung brauchbare deutsche Hubertusdrücke im zweiten Alter preiswert abzugeben. **Forsthans Droschan** bei Belgen a. d. Elbe. Stein. Förster.

## Ausziehtisch (Wiener)

eicht Rückenplat. soft neu. f. 40 M. zu verkaufen. Eitelkeiten. 29. 2. **Reitpferd.**

## Reitpferd.

Ein hochgelegter Jährl. Ausd. Wallach. 160 Cm. hoch. aus dem besten ungar. Gefüllt. Immunisum u. schlechter. mit viel Gang und selten schwierig. Renn. sehr passend für einen leichten Herren. ist für 700 Mark zu verkaufen. A. Lehmann. Laubegast. Mittelweg 5.

## Großrad

verl. Wottwill. Rippold. u. Blauenbach. 43. 1.

## Amazonen-

**Papagei** (blaustirnig. fingerzähm. sieht leicht. sieht nicht. sieht nicht. wegen Blasenang. für 65 M. sof. zu verkaufen bei O. Voerter. Golds. i. S. (Mit Röntg. 75 M. Verpackung frei.)

## Jagdhund.

2 Jahre, deutsche Rose, dunkelbraun, guter Kopf, schöne Augen, ist verlässlich. Hörer Augustin in Ritter bei Standort.

## Eine Partie Nutz- u.

**Brennholz**, gegen 400 Stück leere Cigarren-Röthen und verkleideten. Andere ist billig zu verkaufen. Röhren zu erzeugen. Böhlauerstraße 23. part. links.

## Ein Americain,

so gut wie neu. billig zu verkaufen. Blätteres. Röhlauerstraße 23. pt. links.

## Gummi-

Gummien jeder Art, besser Qualität. Zigaretten empf. u. beweistet geg. Nachnahme. R. Freisleben, Dresden. Postplay.

## Milch - Gesuch.

200-400 Liter. gute, reine Vollmilch wird gegen Ration von einem zahmstabilen Mannen zu 1. oder 15. Sept. gehabt. Get. Abrechn. unter O. J. 418 in die Erwerb. d. Bl. erbeten.

## Eine spanische Hand

billig zu verkaufen. Liliennasse 5. p. 1.

## Saxonia-Accord-Zither

nur 15 Mark. Carlo Rimati, Moritzstr. 19.

## Für Fuhrwerksbesitzer!

4 od. 5 Pferde nebst 3 Kutschern zur Verhüttung mehrerer Quitt. 1000 St. von 3-6 Sonntags nach 7-9 Uhr gehabt. Ott. mit Preis u. N. Z. 2631 auf Rudolf Mosse, Dresden erbeten.

## 30 Kilo

**Fr. Süßrahmbutter** oder Landbutter zu regelmäßiger wöchentlicher Lieferung mit Preisangabe geachtet. Öfferten unter C. G. X. postlag. Schmidkera im Erzgebirge.

## Bad-Inventar

im Ganzen oder getrennt sofort zu verkaufen. Antrag. b. Badmeister John in Dresden. Seminarstraße.

## Kartoffeln

vom Rittergut Taucha sendet zu M. 350 pr. Et. hier in's Haus. W. Kunz, Ritterstraße 25. Wohlgelebt.

## Jagdhunde.

Keine glatte braune Jagdhunde mit sehr schönen Behangen. Hund und Hündin. 14 Jahre alt. sehr schön und lebhaft. sind zu verkaufen. A. Lehmann. Vomberg. 11. 2. Th.

## Altes Zint,

Antik. Messing. Blei. Et. wird gut bezahlt. Rittergut 22. 3. r. 2. Th.

## Fleck-Eier

a. Schub. 10 Bl. Schäferstraße 23.

## Zum Wohl

meiner Mitmenschen bin ich gerne bereit. Allen unentgeltl. ein Gehäuse (eine Medizin oder Geheimmittel) nimm. zu machen, welches mich sonst Mann von 500. Pfennigen verhindern. App. titellos und schwierig. Verbindung bereit hat. F. Koch, Rittergut. 11. 2. in Bellerien. Weißt. 2. H.

## Gr. Handwagen

mit Stoßfahrt bill. zu verkaufen. Rittergut. Friedensstr. 20. Böhlauer.

## Für Hausfrauen.

Wollene Linnen u. Wolle werden zu solitären Haushalt. Unterw. und Laken. Teppichen. Tischl. u. Vordeckerdecken. umgangen. Witten. Otto Schrot. Ballenfest. a. S.

## Amazonen-

Papagei (blaustirnig. fingerzähm. sieht leicht. sieht nicht. sieht nicht. wegen Blasenang. für 65 M. sof. zu verkaufen bei O. Voerter. Golds. i. S. (Mit Röntg. 75 M. Verpackung frei.)

## Geldschänke,

doppelth. mittl. Größe, neuße Banart, billig zu verl. Breitbergerstraße 14. Strubell & Werner.

## Luftmotor

billig zu verkaufen. Lebhaft ist alle anderen durch Einigkeit u. ist daher der preiswerte für Kleinbetrieb. Buchbaum, Darmstadt, Liebigstr. 25.

## Corsets

extra hochwertend, mit sauberer Güte, ganz neue Modelle, von

65 Pf.

## Ein Americain,

so gut wie neu. billig zu verkaufen. Blätteres. Röhlauerstraße 23. pt. links.

## Gummi-

Gummien jeder Art, besser Qualität. Zigaretten empf. u. beweistet geg. Nachnahme. R. Freisleben, Dresden. Postplay.

## Milch - Gesuch.

gebildetes Kindlein von 2 J. dem Zeit und Gelegenheit nicht, zwecks Verhüttung. Pauschal. Kosten zu machen. nicht auf diesem Wege die Bekämpfung eines durchaus ehrenwerten Mannes im vorliegenden Alter und höherer Stell. Endzeit hat große Liebe zu Kindern, gedieg. Wirtschaftsfertigkeit u. mehrere hundert M. Kindheiten ebd. mit R. D. 511 "Invalidendank" Dresden.

## Cigarren

II. Sortierung.

solid u. auf, durch Gelegenheit in großer Auszahlung fast bis

## zur Hälfte billiger,

100 St. M. 240. p. 350. 1. 4. 50

5 bis 8 M. ehestens u. versteckt gegen Nachnahme.

## J. Behrendt,

Holbeinstr. 1. Et. d. Reichsrat.

## Cigarren

II. Sortierung.

solid u. auf, durch Gelegenheit in großer Auszahlung fast bis

## zur Hälfte billiger,

100 St. M. 240. p. 350. 1. 4. 50

5 bis 8 M. ehestens u. versteckt gegen Nachnahme.

## Louis Warmbrunn,

32. Pirnaischenstraße 32.

## Haarlemer Blumenzweiheln

III. Rathaus C. Haus u. Garten u. Preis. 10 Pf.

## Huizer Duin Hoordwyk b. Haarlem.

für 8 Mark frisch und mittel.

20 Hyac. f. Glaser, od. 40 f. Topfie, od. 60 f. Garten, od. 150 Zimmerpflanzen od. 150 Tulip. f. Topfcheste, od. 200 Gartenpfl., od. Zimmerpflanzen 150 Stück, od. Gartenkohl 20. St. od. Koll. 1. Zinn. u. Gart. 100 St. (enth. Hyac. Tulip. Crocus. Narc. u. d.)

## Vorzügl. Neuheit!!!

## Enzenbach's Patent-

## Sprungfedermatratze

Unter Garantie.

Preis von 20-30 Mark je nach Ausführungen empflicht.

## C. Enzenbach.

Strehlenstraße 6.

## 1 moderner engl. Rinderwag.

1 b. z. verl. Schreibet. 17. 3. r.

## Ein schöner Hut

setzt 250 u. 270. Niedermühlen von 75 Pf. bis 100 Mark.

## Postplatz 1.

## Eck. Annenstraße.

## Ein schöner Hut

setzt 250 u. 270. Niedermühlen von 75 Pf. bis 100 Mark.

## Postplatz 1.

## Eck. Annenstraße.

## Ein schöner Hut

setzt 250 u. 270. Niedermühlen von 75 Pf. bis 100 Mark.

## Postplatz 1.

## Eck. Annenstraße.

## Ein schöner Hut

setzt 250 u. 270. Niedermühlen von 75 Pf. bis 100 Mark.

## Postplatz 1.

## Eck. Annenstraße.

## Ein schöner Hut

setzt 250 u. 270. Niedermühlen von 75 Pf. bis 100 Mark.

## Postplatz 1.

## Eck. Annenstraße.

## Ein schöner Hut

setzt 250 u. 270. Niedermühlen von 75 Pf. bis 100 Mark.

## Postplatz 1.

## Eck. Annenstraße.

## Offene Stellen.

**W**a. u. Beförderung, sucht absonst  
in einer kleinen schönen Stadt  
wird wegen Krankheit d. Wit-  
thabers ein tüchtiger oberthätiger  
Theilhaber

für eine alte leistungsfähige  
Cigarrenfabrik  
in einer gründen schönen Stadt  
wird wegen Krankheit d. Wit-  
thabers ein tüchtiger oberthätiger  
**Theilhaber**

mit 40-50.000 M. Einlage gehucht.  
Zahnmutter nicht nötig,  
da jünger Nachkunft seit 15  
Jahren besteht u. Branche sehr  
gut kennt. Ges. off. nur von  
Geburtsfehl. u. C. S. 1810  
handt. **Breslau** erbeten.

## Inspectoren- Gesuch.

Zur einer ersten Unfall-  
Versicherungs-Arbeitengesell-  
schaft werden im Bereich des  
Königreichs Sachsen verant-  
wortliche, mit der Organisation  
und Ausübung verantwort-  
liche und tüchtige Beamte  
sucht, wie auch einige qualifi-  
zierte Plan-Direktoren für  
Dresden gesucht. Nächste  
Zeitabsicht soll bei bestand-  
enen Kommission dauernde  
Stellung finden. Mit einer  
Zeitbedeckung von 10 J. erbeten  
unter Nr. 61673b  
a. d. königlichen Expedition von  
Haasenstein & Vogler (A.-G.),  
Dresden, erbeten.  
Eine gebrauchte

## Verkäuferin

für Pauschal- und Volumen-  
verkauf und für U. Z. Zeit nach-  
zu kaufen in der alten Selbständigen  
Fabrikat. Schmiede, Kämmerei  
u. N. 35.85 Durch-Haasen-  
stein & Vogler (A.-G.),  
Dresden.

Tüchtige Monteure  
auf Dienstfahrzeugen und Zug-  
wagen werden gesucht.

## Theodor Winkler,

dient zur Eisenbahndienst-

Ramischwalde/Sachsen.

Eine

## Wirthschafterin

für einen sehr alten Fabrikat  
mit 100-150 Jahren, welche  
nach dem Verkauf der Firma  
wieder neu eröffnet werden soll.

**Theodor Winkler,**  
dient zur Eisenbahndienst-  
Ramischwalde/Sachsen.

Eine

## Wirthschafterin

für einen sehr alten Fabrikat  
mit 100-150 Jahren, welche  
nach dem Verkauf der Firma  
wieder neu eröffnet werden soll.

**Theodor Winkler,**  
dient zur Eisenbahndienst-  
Ramischwalde/Sachsen.

Eine

## Dampf-Dresch- Maschine.

Zur einer neuen Fabrikat  
neuer Dampf-Dresch-Maschine  
und einer Fabrikat zur Anwendung  
einer alten Dampf-Dresch-Maschine  
wollen mehrere Firmen modelle-  
rische S. P. 098 im Invaliden-  
dienst aufgezeigt werden.

**Maria a. G.**

Julius Ohme.

2 zuverlässige  
Geometer-Meßleben

Richard Müller, verfü-  
gt über

Geometrie, Geodäsie,

Geographie, Physik,

Mathematik, Physik,

Chemie, Physik, Physik,

Geodäsie, Physik,

Geometrie, Geodäsie,

**Gin verheiratet. Oberstschweizer**  
sucht sofort ob. spät. Stellung  
zu groß. Bleibstand. Off. unter  
**"Schweizer"** an **Rudolf**  
**Mosse, Apolda.**

**Junger Mann**, welsch. Herbst  
31. Will beendet, 5 Jahre in  
Wahl. Bogenfertig und Holz-  
schleifer auf Comptoir, mit  
Gesell. Buchhaltung u. Kassen-  
wesen vollständig, sucht per 1.  
Sept. 15. Stelle.

### Stellung.

Off. mit. **A. 14** an **Rudolf**  
**Mosse, Wurzen** erb.

**Gin fröhliges, lächelndes, Mädelchen,**  
Laufradern, im Räumen beweckt,  
sucht Stellung als **Wirthschafts-  
leiterin**, übertrieb. Öfferten unter  
**L. T. 826** bei **Hausenstein & Vogler**,  
**A.-G., Dresden.**

### Hausmädchen.

Gest. Öfferten beliebt man an  
**Carl Heinze, Dresden-N.**  
Jordanstraße 28 zu richten.

**Gin j.**, im Auftritt und in der  
Vorlesertheit erf. Mann, evang.,  
Conf. sucht Stellung pr.  
bald oder spät als **Haushälter**  
oder **Wirthschafterin** in einem  
mit Landwirtschaft verbundenen  
Wechselt. Öfferten unter **Güte**  
**Nr. 99 D.** postlagernd **Tep-  
woda**, Kreis Münsterberg in  
Schlesien.

### Dekonomie= Verwalter.

Mein Volontair-Ver-  
walter Herr Otto Herbig,  
24 Jahre alt, Oberleutnant  
bekannt, militärfrei, sucht  
1. Oktober a. e.

### Beamten- Stellung

in einer Wirtschaft mit  
Rübenbau. Tiefele ist  
tückig im praktisch. Dienste  
und ein exalter Buchführer.  
Ich kann den jungen Mann  
bestens empfehlen.

**Rittergut Seifersdörfer bei  
Radeberg.** Zschoche.

### Gin

**fürchterlicher Koch**  
sucht 15. August festes Engage-  
ment. Beste Zeugnisse. Off.  
unter **O. J. 461** in die Exped.  
d. Bl. erbeten.

### Gin alterter Schweizer,

19½ J. alt, getraut auf gute  
Zeugn., sucht per bald oder später  
Engagement. Gef. Off. unter  
**G. M. 50** postlagernd **Brieg**  
(bei. Breslau).

**Gin** tüchtiger, anverläßiger und  
erprobter vertraulicher

### Ober- Schweizer

mit einem Kind sucht, gestraut auf gute, langjährige Zeugnisse,  
zum 1. October Stellung zu  
50—80 Stück Bier. Weilke Ver-  
waltung nicht gegeben, ihre Öfferten  
mit Gebotsangabe an **Ober-  
schweizer Friedrich Baumann**  
in **Görlitz** bei Standort einzuhauen.

### Fürchterlicher Komplorist

mit vorzügl. Handschrift, gelernt  
Gleimänder, sucht, gestraut auf  
Ja. Zeugnisse. **Stellung in  
Dresden**, mögl. in der Eisen-  
branche. Geschäftss-Abbernahme  
od. Theilnahme nicht ausgeschlo-  
ßt. Öfferten unter **S. 23** post-  
lagernd **Benthen** d. Bl.

### Gesuch.

Ein Fräulein versteht im Kochen,  
Bäckerei, Einlegen u. s. welches  
viel Jahre einen feinen Haushalt  
gestraut hat, mögl. von  
Stellung. Verträglich zu verschieden-  
Chemnitzerstraße 18, vt.

### Vertrauens- Stellung.

Ein älterer gewissenhafter und  
energischer Kaufmann, langjähr.  
Reitender, der sein Geschäft ver-  
traut hat, sucht, gestraut auf feinst  
Referenzen, eine Vertrauensstel-  
lung. Suchender würde dem Chef  
eine wahre Stütze in jeder Position  
sein. Hohe Aufsicht steht  
zur Verfügung. Off. u. **N. Z.**  
**874** an **Hausenstein & Vogler**,  
**A.-G., Dresden.**

### Beamtenstochter

24 J. m. im  
Wein-, Brot- u. Schnell-  
dienst bew. ist und Ja. Zeugn. aus-  
hoch. Häusler bei, sucht um  
1. Oct. ex. ex. auch füh. Stell.  
in 1. Haus als **erstes Haus-  
mädchen od. junger**. Gef.  
Off. u. **P. R. 280** an **Ru-  
dolf Mosse**, Magdeburg erb.

### Gin amst. M. d. a. Handarbeiter

mit überm. sucht v. 1. Sept.  
Stell. als Biegler d. einz. Dame  
od. Herrn. Off. mit Gebotsang.  
unter **A. B. 19** an **Hausenstein**  
**& Vogler**, A.-G., Frankenberg i. S.

### Ein jüngerer Kaufmann

sucht Engagement leistungsf. gutem-  
geführter Hauser als  
**Reisender**,  
welcher ausgleicht d. Voigtländ.  
zu besuch. hat, gegr. mähr. Kirsch  
und Provision. Gefällige Öffert.  
beliebe m. u. **M. P. 100** post-  
lagernd **Gotha** v. L.

## Maschinist.

Gin zuverlässiger, ordnungs-  
liebender, nüchterner Maschinist  
sucht anderweit. dauernde Stel-  
lung. Öfferten unter **O. 1767**  
an die Expedition d. Bl. erb.

### Wirthschafterin- Stelle-Gesuch.

Gin Gütsbeschreiberin, 21 J.  
alt, welche 1. August die Leh-  
re auf einem Wirtshaus beendet  
hat und bestens empfohlen wird,  
sucht Stellung als **Wirths-  
chafterin**, übertrieb. Öfferten  
unter **L. T. 826** bei **Hausenstein & Vogler**,  
**A.-G., Dresden.**

### Gin gebild. Mädelchen, 20 J.

alt, Va. auch im häuslichen,  
sow. allen weibl. Handarbeiten  
bewandert, sucht Stellung als

### Stütze

ob. berat. Off. erb. **M. P. 410**  
"Invalidenfant" Dresden.  
**Für Oberstschweizer**, 6 fast  
18-Jahr. Lehrbuchdr. suchen bis  
15. August u. 1. Sept. Stellung durch  
**Klässig** in **Großburg**.

### Gin tücht. Restaurant-Röckin

empf. sich den gehörten  
Herrnhaben als Aushilfe. Off. an  
Reichardt, Bautznerstraße 19, v.

### Gastwirhshureau.

Gösch, Oberkellner, Kellner  
mit u. ohne Brach., Büf-  
fetiers mit Caution, Bier-  
ausg., Hauss., Kochmädelchen,  
Sölle, Kellnerinnen  
empf. für ich u. Aushilfe  
**Hofmann's Gastwirhshb.**  
Raunischenstraße 1, 1.  
Telephon 3307.

### Gin gewandtes j. gebildetes

Mädchen, 21 J., welches  
Schneidern, Plätzen, weißl.  
Hand- u. all. hauss. Arbeiten  
erfahren und in der Kinder-  
pflege tüchtig ist, auch in der  
küche Weißheit weiß,  
sucht.

### Gin anständiges

Mädchen,

welches im Befest. schon thätig  
war, sucht sofort ob bald Stellung  
zum Bedienen der Gäste auf's  
Land in befreit. Vocal. Werthe  
Adr. erb. u. **O. J. 419** Exp. d. Bl.

### Gin anständiges

Mädchen,

event. ein kleineres seines Ge-  
schäfts füllt zu übernehmen; für  
allelei besondere fehlt que voll-  
zähligsfähige Selbstkäufer  
werden. Off. v. **L. F. 353**  
"Invalidenfant" Dresden.

### Gin junges Mädchen,

19 J. alt, bis jetzt in Stelle, im  
Haushalt, sucht z. 15. Octobr  
Unterkommen zum unent-  
zettelten Hochzeitserwerb in e.  
Hotel. Gef. Off. v. **A. 100** an  
die Annoncen-Exp. von **Paul**  
**Wans Wwe.**, Gölln a. E., erb.

### Gin Stütze der Hausfrau

gesucht. Tiefele wünscht bei  
guter Behandlung **Anschluß** an  
die Familie und vor allen Dingen  
eine dauernde Stellung und  
möchte deshalb eine solche bei  
älterer, alleinstehender Dame oder  
Ehemann bevorzugen. Familiens-  
aufenthalt ist Hauptfläche. Antuit  
soll sofern geschehen, nach Wär-  
Aderheia mit näheren Angaben  
unter **K. E. 326** erbeten  
in die Expedition dieses Blattes.  
**L. F. 357.**

### Gin ehrliche Komplorist

mit vorzügl. Handschrift, gelernt  
Gleimänder, sucht, gestraut auf  
Ja. Zeugnisse. **Stellung in  
Dresden**, mögl. in der Eisen-  
branche. Geschäftss-Abbernahme  
od. Theilnahme nicht ausgeschlo-  
ßt. Öfferten unter **S. 23** post-  
lagernd **Benthen** d. Bl.

### Gin Gesuch.

Ein Fräulein versteht im Kochen,  
Bäckerei, Einlegen u. s. welches  
viel Jahre einen feinen Haushalt  
gestraut hat, mögl. von  
Stellung. Verträglich zu verschieden-  
Chemnitzerstraße 18, vt.

### Gin Vertrauens- Stellung.

Ein älterer gewissenhafter und  
energischer Kaufmann, langjähr.  
Reitender, der sein Geschäft ver-  
traut hat, sucht, gestraut auf feinst  
Referenzen, eine Vertrauensstel-  
lung. Suchender würde dem Chef  
eine wahre Stütze in jeder Position  
sein. Hohe Aufsicht steht  
zur Verfügung. Off. u. **N. Z.**  
**874** an **Hausenstein & Vogler**,  
**A.-G., Dresden.**

### Gin Beamtenstochter

24 J. m. im  
Wein-, Brot- u. Schnell-  
dienst bew. ist und Ja. Zeugn. aus-  
hoch. Häusler bei, sucht um  
1. Oct. ex. ex. auch füh. Stell.  
in 1. Haus als **erstes Haus-  
mädchen od. junger**. Gef.  
Off. u. **P. R. 280** an **Ru-  
dolf Mosse**, Magdeburg erb.

### Gin amst. M. d. a. Handarbeiter

mit überm. sucht v. 1. Sept.  
Stell. als Biegler d. einz. Dame  
od. Herrn. Off. mit Gebotsang.  
unter **A. B. 19** an **Hausenstein**  
**& Vogler**, A.-G., Frankenberg i. S.

### Gin jüngerer Kaufmann

sucht Engagement leistungsf. gutem-  
geführter Hauser als  
**Reisender**,  
welcher ausgleicht d. Voigtländ.  
zu besuch. hat, gegr. mähr. Kirsch  
und Provision. Gefällige Öffert.  
beliebe m. u. **M. P. 100** post-  
lagernd **Gotha** v. L.

### Junger Kaufmann

sucht für 1. viele Zeit irgend welche  
Beschäftigung u. erbittet gefl. Off.  
unter **R. B. 510** in den  
"Invalidenfant" Dresden.

### Gin Stütze der Hausfrau

am liebsten auf dem Lande. Off.  
v. **H. 11. 396** in die Exp. d. Bl.

### Gin zwei

### Gin Schweizerlehringe,

17 u. 19 J. alt, sucht für oben  
1. Sept. Stellung. Nach durch  
Ludwig Schule im Leipz.

### Gin Stütze der Hausfrau

am liebsten auf dem Lande. Off.  
v. **H. 11. 396** in die Exp. d. Bl.

### Gin zwei

### Gin Stütze der Hausfrau

am liebsten auf dem Lande. Off.  
v. **H. 11. 396** in die Exp. d. Bl.

### Gin Stütze der Hausfrau

am liebsten auf dem Lande. Off.  
v. **H. 11. 396** in die Exp. d. Bl.

### Gin Stütze der Hausfrau

am liebsten auf dem Lande. Off.  
v. **H. 11. 396** in die Exp. d. Bl.

### Gin Stütze der Hausfrau

am liebsten auf dem Lande. Off.  
v. **H. 11. 396** in die Exp. d. Bl.

### Gin Stütze der Hausfrau

am liebsten auf dem Lande. Off.  
v. **H. 11. 396** in die Exp. d. Bl.

### Gin Stütze der Hausfrau

am liebsten auf dem Lande. Off.  
v. **H. 11. 396** in die Exp. d. Bl.

### Gin Stütze der Hausfrau

am liebsten auf dem Lande. Off.  
v. **H. 11. 396** in die Exp. d. Bl.

### Gin Stütze der Hausfrau

am liebsten auf dem Lande. Off.  
v. **H. 11. 396** in die Exp. d. Bl.

### Gin Stütze der Hausfrau

am liebsten auf dem Lande. Off.  
v. **H. 11. 396** in die Exp. d. Bl.

### Gin Stütze der Hausfrau

am liebsten auf dem Lande. Off.  
v. **H. 11. 396** in die Exp. d. Bl.

### Gin Stütze der Hausfrau

am liebsten auf dem Lande. Off.  
v. **H. 11. 396** in die Exp. d. Bl.

### Gin Stütze der Hausfrau

am liebsten auf dem Lande. Off.  
v. **H. 11. 396** in die Exp. d. Bl.

### Gin Stütze der Hausfrau

am liebsten auf dem Lande. Off.  
v. **H. 11. 396** in die Exp. d. Bl.

### Gin Stütze der Hausfrau

Medizinisch empfohlen  
als das beste  
Zahnreinigungsmittel  
der  
Gegenwart.

## Jede Mutter soll und muss

Ihre Kinder schon von früher Jugend an zur Pflege der Zähne und der Mundhöhle anhalten. Sie muss dahin wirken, dass die Ausübung der Zahnpflege dem Kinde geradezu zur Gewohnheit wird. Nur so erhält sie ihrem Kinde auf die Dauer schöne, gesunde Zähne, wie sie zur Sprache, zur Verdauung, wie zur Siede ja unbedingt nötig sind. Doch erzielt sie diesen Erfolg nur dann, wenn sie sich des besten Zahnreinigungsmittels der Neuzeit bedient, nämlich

## Odor's Zahn-Crème (Marke Lohengrin).

Die Beständtheit dieses unter ärztlicher Kontrolle hergestellten Mittels, seine antiseptische Wirkung, seine vollkommene Unschädlichkeit, selbst seine Ameublichkeiten im Gebrauch erheben es weit über alle anderen Mittel der Gegenwart. Durch Odor's Zahn-Crème erhält man jedoch nicht allein

schöne weiße Zähne, mehr noch, man beugt auch dem Hohl- und Schwarzen werden, dem frühen Verlust derselben, Zahnschmerzen &c. vor.

Es sollten daher die Eltern, wenn sie selbst nicht so glücklich waren, in der Jugend zur Zahnpfleg angehalten werden zu sein, wenigstens doch ihre Kinder dazu anhalten. Odor's Zahn-Crème in eleganten Glässchen à 60 Pf. ist erhältlich in Dresden in den Parfümerien, Drogerien, sowie in sämtlichen Apotheken.

Ein Bedürfnis  
für  
Jedermann,  
welcher die Zähne pflegen  
und erhalten will.

Die Zahnpflege mit Odor's Zahn-Crème ist  
beim Zahntreue des Kindes ganz besonders nötig.  
Alleinige Fabrikanten:  
Doering & Cie., Frankfurt a. M.

Vollkommen  
unbeschädigt!  
Mit bestem Erfolge anwendbar  
von  
Jung und Alt.

## Gleisanlagen fertigen & verleihen Kelle & Hildebrandt, Dresden.



## Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche  
sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz  
unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens  
eines wohlverdienten Ruhes in ganz Europa erfreuen,  
empfiehle ich in grösster Auswahl zu äußersten Preisen.

## F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 8.

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von  
Schweich Frères in Paris.

Man bittet genau auf die Firma zu achten.

## Gras-Auction.

Das auf den Wiesen im Königl. Großen Garten gemähte Gras soll vom 14. August 1893 ab bis auf Weiteres täglich Vormittags 5 Uhr an Ort und Stelle gegen vorläufige Kaufzinsen versteigert werden; der jedesmalige Versteigerungsdienst wird durch Ausschlag in der Restauration am Pavillon D und in der benannten Wiese bekannt gegeben.

Eichen, den 9. August 1893.

Königl. Gartenverwaltung.

Blauatmehrfeld für Stadt und Land ist ein  
von C. Seifert, Dresden, Granachstr. 16,  
1. Et., eingerichtetes, D. R. G. 7055,

Normal-Trockencloset  
mit Däntenerlage, dient vor üblem Geruch,  
Angwind und Erdstöng, mithin vor vielen  
Krankheiten und leidet nur in Art 650, Gu-  
Gentil, 9 M., Inhalt, 1 M., auswärts gegen  
Rathnahme. Preys gr. u. franco.

## Melasse-Futter,

vorzüglichstes Kraftfutter, sowohl zur Maß, als auch für Milch- und Junghörn, garantirter Gehalt:

ca. 20% Protein und Fett, 25% Stärke, Extraktstoffe,

ca. 26% Zucker, ca. 12% Rohfaser.

Melassefutter wird mit Beigabe genommen, erzeugt keinelei  
Verdauungsstörungen, das Vieh sieht vielmehr bei Melassefutter

glänzend und kräftig aus. Mit Maistre und Öfferten stehen geru-

ht in Diensten

G. Hoyer & Co., Schönebeck a. d. E.—Carlsbad.

Salzgrobhandlung, Türe u. Buttermittel-Geschäft.

Beginn der Vorlesungen am 10. Oktober 1893.

Programme sind unentgeltlich vom Sekretariate zu beziehen.

Das Rectorat.

COCO Butter, Honig!

Wichtig für Fleischer, Restaurateure etc.!

## Andreas Universal - Gewürz,

get. geschützt, mehrfach prämirt.

Ist das einzige und beste Mittel, ohne Verfärbung von Speisen u. einen überaus feinen und pikanten Geschmack zu geben. — Nur allein es zu haben bei Max. Wagner, Wallstraße 13, in unmittelbarer Nähe der Markthalle. Generalvertreter für Sachsen: Paul L. Koch, Weidstraße Nr. 9. Alleinige Fabrikanten Andreas & Mährle, Göppingen.

## Regenschirme.

Regenschirme, Cloth	1,-, 1,25, 1,65.
Regenschirme für Kinder	1,-
Regenschirme, Zanella	2,-, 2,50, 3,-
Regenschirme, reine Wolle	3,50, 4,-
Regenschirme, reine Wolle, double	4,50, 5,-
Regenschirme, Austria	2,-
Regenschirme, Austria, gute Stücke	2,50, 3,-
Regenschirme, Gloria (echt Müller'sche)	5,-
Regenschirme, Gloria, mit Hohlgestell	6,-
Regenschirme, Gloria, mit ff. Stöcken	6,50.
Regenschirme, Imperial	6,50.
Regenschirme, Imperial, sehr dauerhaft	8,50.
Regenschirme, Imperial, das Beste	12,-
Regenschirme, englisches Fahr, 15,-	bis 40,-

Das Magazin zum Piau, Frauenstrasse 2 leistet  
vollste Garantie für gute fehlerfreie Ware und über-  
nimmt alle Reparaturen zur schnellsten Aus-  
führung bei billiger Preisberechnung.

Central-Geschäft  
und Restaurant  
in Dresden.

Breitestr. 12.

OSWALD NIER'S  
Reine  
ungegypste  
WEINE.

Befest zur Herstellung des in Frankreich nach dem Recept  
des berühmten Arztes Prof. Tarassos zusammengestellten  
Duflot-Wein

Wer (das vorzüglichste, unschädlichste Mittel gegen Grippe und  
Rheumatismus, welches in 24 Stunden die heftigsten Schmerzen  
auslöset, Brauschen überbler bei mir gratis und franco),  
die reisende, unverlässliche Weine?

,,Oswald Nier.'s“ Zum Vergleich,  
Weinhandlung Am Cava de France

Hauptgeschäft selbst großes Restaurant in Berlin, Leipzigerstrasse 109/110.

Central-Geschäfte in: Braunschweig, Bremen, Cassel, Dresden, Halle a. S.,  
Hannover, Kiel, Königsberg, Pr., Leipzig, Magdeburg, Posen, Petersberg, Rostock, Stettin,

Seit 1876: 37 Centralgeschäfte (wovon 22 in Berlin) und  
700 Filialen in Deutschland,

beweisen am besten die Beliebtheit unserer Weine, deren regelmässiger  
Genuss den Körper gegen jede epidemische oder sonstige Krankheit  
schützt, und entbindet mich jeder weiteren Redaktion!

Wer Oswald Nier's Wein nicht trinkt, „Wein muss das Nationalinteresse der deutschen  
sich selbst den grössten Schaden bringt.“ („Naten werden.“ Torst von Bismarck's Worte.)

Preise pro 1 ganzes Liter:

No. 1 rot u. weiß M. 1,-	No. 5 rot u. gelbdouble M. 2,-
2 : : : 1,20 . 6 . . . .	2,60 .
3 : : : 1,40 . 7 . . . .	3,00 .
4 : : : 1,60 . 8 . . . .	3,-

Eine Probekiste (mit Patentschluss) der obigen 8 Nummern rot und weiß nur  
Mark 10,50 alles inbegriffen u. franco

jeder Bahnhofstation in Deutschland.

## Ebeling & Croener



Fabrik und Lager

von  
Beleuchtungs-Gegenständen  
aller Art.

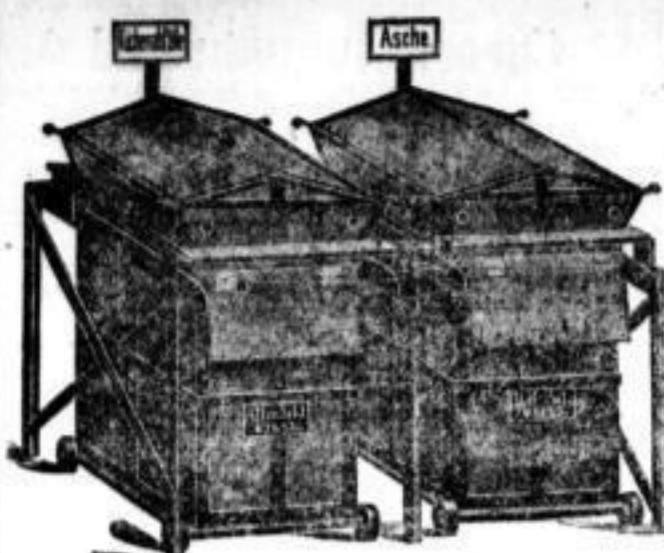
Waagenhausstraße 19, Bierlinghaus-  
Friedrichs-Allee. Postage.

## COCO

Ist läufig als leichtbares,  
braunliches ob. gelbliches Pulver  
im Döschen à 10, 25, 50 Pf. und  
M. 1,25.

## Butter, Honig!

10 Pf. Coll. 100, Naha., Schleuder-  
Honig. M. 6,00. Schleuder-  
Honig. M. 7,80. Sahne Nr. 4.  
Flüss. Gallaten.



## Transportable staub- und geruchlose Behälter für Asche und Küchenabfälle

■ als Ersatz für Aschegruben. ■

Deutsches Reichs-Patent Nr. 63053 (System Steinwald), ferner patentiert in den meisten Culturräten.

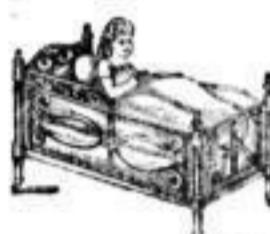
**Ausgeklautte Vorteile:** Obiges System trennt die Küchenabfälle von der Asche, wodurch ersteres als **Tünges** oder **Butter-**  
**mittel landwirtschaftlicher** Verwendung finden — und ist an allen Orten einföhrbar, denn  
Es läuft sich überall aufstellen (Hof, Keller, Hausflur u. c.).  
Es verhindert das Verunreinigen der Höfe und Hausgänge beim  
Abholen.  
Es verhindert die Bildung von Ungeziefer, Ratten und Mäusen.  
Es verhindert das Faulen der Abfälle.  
Es verhindert Staubbildung.

Daher ist dieses System entschieden von allen das sauberste und einzige durchführbare.  
Bleibetw. in der Stadt Dresden in praktischem Gebrauch beliebteste Apparate reichstiftig in jeder Hinsicht obige aus-  
geklautte Vorteile.

Auch wird auf Wunsch seitens der Gesellschaft die Abfuhr übernommen. — Nähe im Bureau des  
„Deutschen Müll- und Aschekrämer-Fabrik“

zu Dresden-A. Maximilians-Allee 1, woselbst auch Apparate zur act. Anfuhr angekauft sind.

**India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seestrasse 21, Laden 8, 9 u. 1. Et.**



**Neu! Verstellbare Chaiselongues mit Bettraum,** auch zum Belegen mit Decken geeignet.  
Grösstes Lager von **Tischler- und India-Faser-Polster-Möbeln** in sorgfältigster u. solider Ausführung  
**Eingang Laden 9, Promenadenseite.** Fernsprecher 1318.

**Commandite der Nationalbank für Deutschland**  
**Wenzel & Co., Seestrasse Nr. 7.**

Eröffnung von laufenden Rechnungen. — Check-Verkehr.

Wilsdrufferstr. 7, Fernspr. A.1  
Nr. 709, Frühher Kreuzstr. 8.  
**A. W. Schönherr.** **Strumpfwaren, Handschuhe, Blousen, Touristen-, Sport-Hemden, -Gürtel**  
schweiss- und waschecht. dopp. Fingerspitzen neueste Mod. für Herren und Kinder ab 1,50—8 M. 50 Pf.—2 M

Die durch das **Sommergeschäft** in grossen  
Massen angehäuften

**Reste**

von **Waschstoffen, Wollen-Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Buckskins, Sommer-Bar-**  
**chent, Bettbezugstoffen, weissen Baum-**  
**wollstoffen, Möbelstoffen** etc. etc. sind übersichtlich  
in der

**Reste-Abtheilung**

zusammengestellt und werden zu ganz außerordentlich

**billigen Preisen**

verkauft.

**Robert Bernhardt**

Dresden, Freiberger Platz 24.



Das seinstle Kasseverbesserungs-  
Mittel der Pest:

Weber's Carlshader Kasse-Gewürz, für  
in Colonialw., Droguen- und Delikatesse-  
Handlungen zu haben. — Nach Eaten  
aber, um denen sich Niederlagen davon  
noch nicht befinden, verhindert es Cartons  
Gewürz Hand vor Pest gegen Nach-  
nahme von 3 Mark.

Otto E. Weber, Hoflieferant  
in Radebeul-Dresden.

**Zahle**  
für Möbel, Betten, Kleid., Wand-  
scheine die höchsten Preise.  
**H. Vöner**, Dönerstr. 10.

**Kinderwagen  
und Fahrräder**  
in nur bester Ausführung  
Luisenstraße 68 i. 2. Hof, Gaußstraße 4. Gustav Wehlte.

**la Englische Anthracit-Nusskohlen**  
Befert ab Wallwitzhafen  
Bd. Blumenfeld, Hamburg, Dovenhof 77.

Wir vergüten auf Baareinlagen bis auf weiteres:	2½ " p. a.,
bei täglicher Verfüllung	2½ " "
„ einmonatlicher Kündigung	2½ " "
„ dreimonatlicher „	3 " "

**Gasmotor.**

Ein noch gegenwärtig in Ver-  
trieb stehender Apparat, Gasmotor  
Dexter System, fährt neu, wird  
nach Abschaffung grösserer Kraft  
um unanständiges Preis abge-  
geben.

Eduard Krahl,  
Annaberg i. Erzgeb.

Sehr zu empfehlen:  
**Wolfframm's**  
**Mignon-**  
**Flügel**

und  
**Pianinos,**  
bestes und preiswürdigstes  
Piano  
der Neuzeit.

**Magazin**  
**Victoriahaus,**  
Ecke der Seestrasse.

Annahme alterer Pianos.  
Reparaturen  
u. Stimmen werden solid u.  
preiswert ausgeführt.

**Bettfedern**  
und  
**Daunen**  
DRESDEN-A.  
Schlossergasse № 3  
nach dem Altmarkt.  
ADOLPH ÜDLUFT'S W.

**Einmachebüchsen**  
von  
Glas, Blech, Stein,  
reiche Auswahl.  
**Fr. Flachs Nachf.**  
Tilly & Seyfert  
DRESDEN  
Waisenhaus-Str. 20.

**Stoff-Rester**  
zu Anzügen, Valetots und Wein-  
kleidern. **Metter an Kinder-**  
Anzügen.  
7, I. Scheffelstr. 7, I.

**Ausstattung**  
von **Möbeln.**

Sophas, Matrassen, Spiegel u.  
Stühle, sowie Reparaturen und  
Aufpolieren der Möbel. Waffen-  
kästen 4. Gustav Wehlte.

**Vaseline - Cold-**  
**Cream-Seife,**

mildeste aller Seifen, be-  
sonders geeignet für  
sensible Haut, sowie zum  
Waschen u. Baden klei-  
ner Kinder. Vorzüglich, Bad.  
Gut 70 Pf., bei Franz  
Teichmann, Drogerie,  
Zöllnerstrasse 9; Leo  
Böhme, Friseur, Seestr.

**Pianinos**

für Studium und Unterricht bei  
geeignet. Preiswelt. Einbau.  
Königliche Tonhöhe, freitreib auf  
Stroh. Preiswert. Preis. Baar  
ab 15.- Pf. monatl. Berlin  
Friedrichsstraße 28.

Friedrich Börnemann  
u. Sohn,  
Pianino-Fabrik.

**Haus-**  
**Küchen-**  
**Geräthe**  
empfiehlt billig  
Moritz Schubert,  
Wettinerstraße 4.

**Rademanns Kindermehl!**  
Wertvollste Mehl-  
sorte, mit 10%  
Mais gebl. es zum Säubern die  
alte Röhrigkeit  
entzündet wird,  
sofort wiederherst.

Zeugnis? Mit einem sehr ho-  
chpreisigen Wert unterstreichen  
die Röhrigkeit ist als Zeug-  
nis für Sauberkeit, so als  
einziges Material zur Herstellung  
der Suppe für großen Süßes. Mit  
dem Röhrigkeit kann es gut gekocht  
werden, da die Qualität von Röhrigkeit  
der Sauberkeit der Suppe entspricht. Mit  
dem Röhrigkeit kann es leicht und  
schnell gekocht werden.

Hersteller: Oeffmann,  
Post. 1. Tiere, bei August Institut,  
Rathausstr. 16. April 1902.

Hersteller: Oeffmann,  
Post. 1. Tiere, bei August Institut,  
Rathausstr. 16. April 1902.

**Pianino,**  
gebl. schöner Ton, bill. zu ver-  
kauft. Preisliste 25, L.

